

Schulentwicklungsplanung

Hansestadt Wipperfürth

Schulentwicklungsplan Primarstufe

April 2015



biregio

Projektgruppe - Bildung und Region

Dürenstraße 40 · 53173 Bonn

Telefon: 0 22 8 - 35 55 12

0 22 8 - 36 30 04

Telefax: 0 22 8 - 36 30 01

E-Mail: info@biregio.de

Internet: www.biregio.de

Inhaltsverzeichnis

1.	Demographische Entwicklungslinien	
1.1	Die gegenwärtige Ausgangslage der Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur in der Hansestadt Wipperfürth	3
1.2	Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung in der Hansestadt Wipperfürth	6
1.3	Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung in den Stadtteilen der Hansestadt Wipperfürth	13
2.	Schulische Entwicklungslinien in der Primarstufe	
2.1	Schulangebot und Schulgröße	23
2.2	Rahmenbedingungen für einen weitgehenden Erhalt der Grundschulstandorte in der Hansestadt Wipperfürth	35-37

1. Demographische Entwicklungslinien

1.1 Die gegenwärtige Ausgangslage der Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur in der Hansestadt Wipperfürth

In der Hansestadt Wipperfürth sind - wie in der demographischen Entwicklung allgemein der deutschen und westeuropäischen Länder - bereits deutliche Anzeichen einer Alterung der Wohnbevölkerung erkennbar. Im trendgewichteten Mittel der letzten beobachteten Jahre von 2007 bis Ende 2013 hat in der Hansestadt Wipperfürth die Wohnbevölkerung jährlich um -698 Einwohner abgenommen, allerdings in der aktuell korrigierten Bevölkerungsfortschreibung 2013 (IT.NRW, Basis Zensus 2011).

Diese Bevölkerungsentwicklung vollzieht sich in der Folge der Überalterung aufgrund der zunehmenden Zahl von Sterbefällen in den älteren Altersjahrgängen, aber auch weil in der alterbezogenen Mitte der Wohnbevölkerung - in den für die kommunale Entwicklung entscheidenden Jahrgängen der 30-45jährigen Familiengründer - keine diese Entwicklung kompensierende Wanderungsgewinne zu beobachten sind (vgl. die jahrgangsbezogenen Entwicklungen in der anschließend dokumentierten Alterspyramide der Hansestadt Wipperfürth).

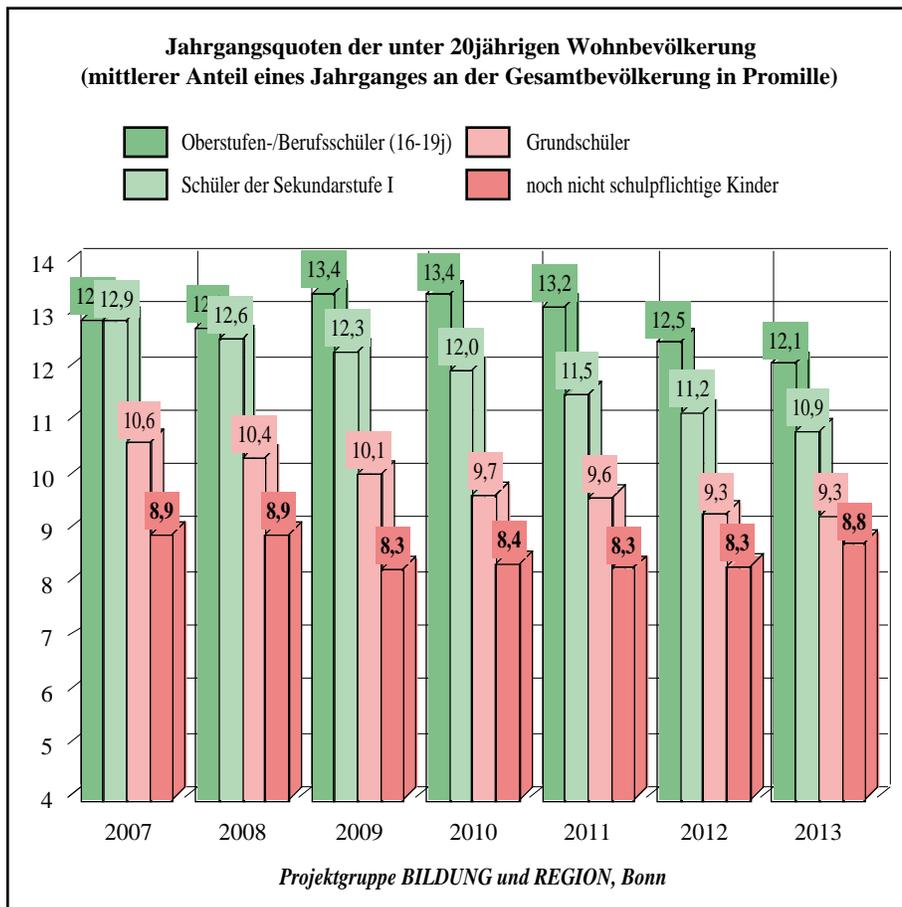
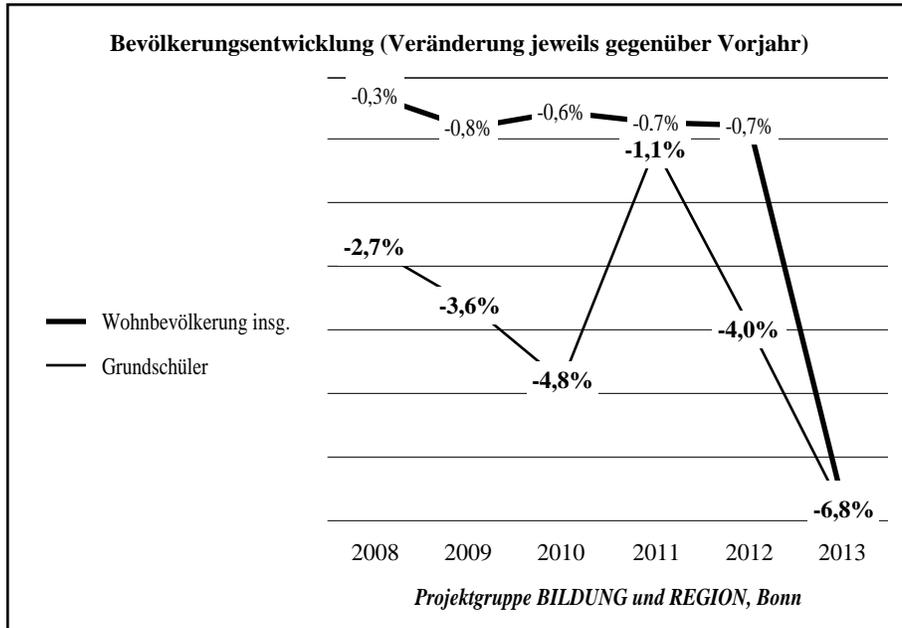
Auch die ausbildungsbedingten Wanderungsverluste bei den 20-30jährigen lassen kaum auf eine Trendwende in der Bevölkerungsentwicklung der Hansestadt Wipperfürth schließen.

In der Hansestadt Wipperfürth hat sich die Jahrgangsquote der höheren schulrelevanten Altersgruppe (mittlerer Anteil eines Jahrganges) - bezogen auf die Gesamtbevölkerung (in Tausend) - seit 2007 bisher noch relativ stabil gehalten: Die Jahrgangsquote der 16-19jährigen Jugendlichen (Sekundarstufe II) umfasst gegenwärtig noch 12,1 (2007 12,9), aber schon die Jahrgangsquote der 10-16jährigen Kinder (Sekundarstufe I) hat sich von 12,9 auf 10,9 und die der 6-10jährigen Kinder (Grundschule) von 10,6 auf 9,3 verringert.

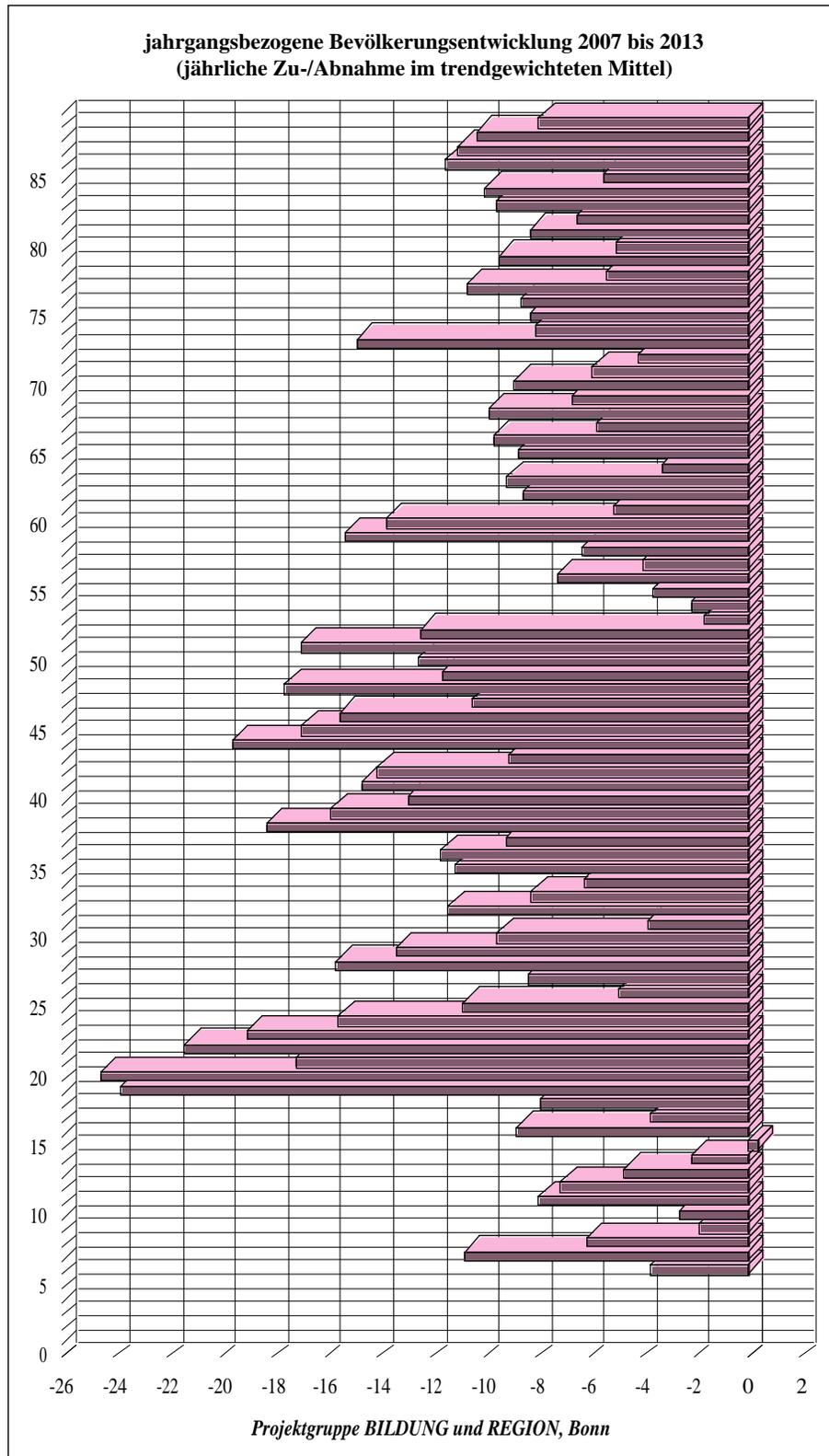
Und die Jahrgangsquote der noch nicht schulpflichtigen Kinder wiederum hat sich nicht mehr erhöht: Während diese Ziffer schon 2007 nur noch 8,9 erreichte, ist sie bis Ende 2013 mit 8,8 auf diesem Tiefstand geblieben.

Während sich die Wohnbevölkerung der Hansestadt Wipperfürth insgesamt seit 2007 - in der aktuell korrigierten Bevölkerungsfortschreibung 2013 - jährlich um -3,0% verringert hat, sind die Zahlen der 6-10jährigen Kinder (Schüler der Grundschule) im gleichen Zeitraum mit einem durchschnittlich jährlichen Verlust von -4,6% gesunken.

Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur in der Hansestadt Wipperfürth



Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur in der Hansestadt Wipperfürth

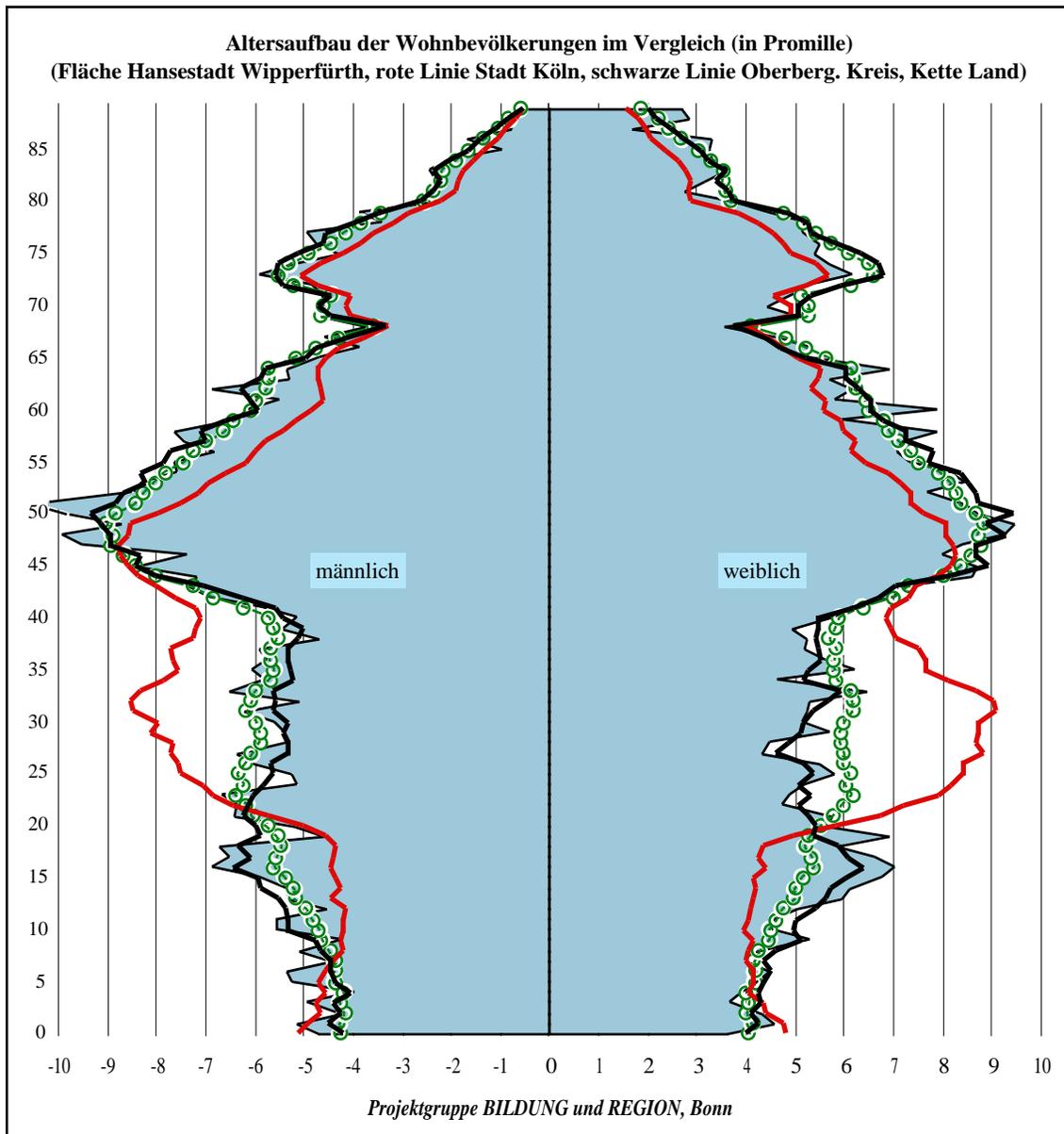


Lesehilfe:	
Der Jahrgang der 29jährigen 2007 hat sich bis 2013 (35jährig) jährlich um wieviel Personen verändert?	-11

1.2 Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung

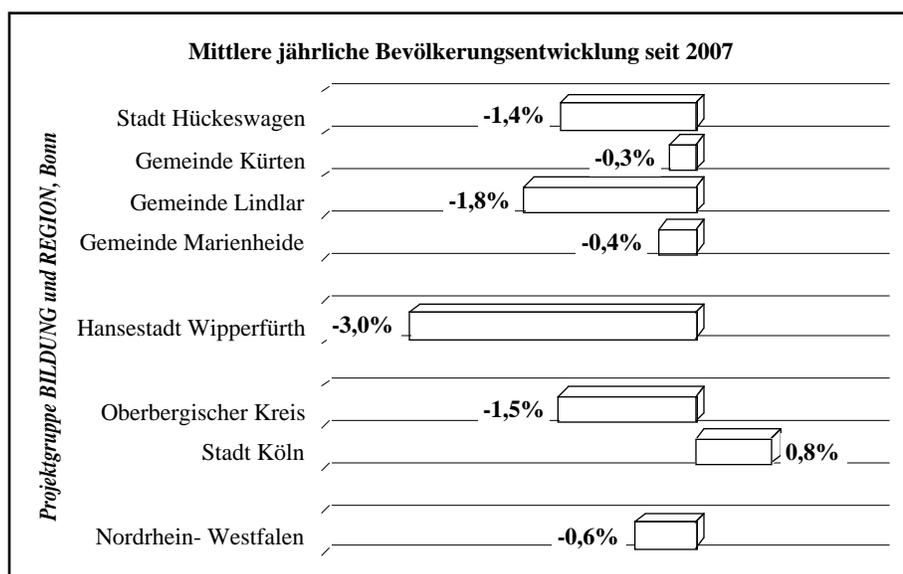
Die Altersstruktur der Bevölkerung führte bisher zu gegenläufigen Wellenbewegungen. Die Ursachen sind in den einfachen Gesetzmäßigkeiten zu sehen: Die Nachkriegszeit hat bis Ende der sechziger Jahre aus einer in der Vorkriegszeit geborenen Generation steigende Geburtenzahlen erbracht, die die Elterngeneration der gegenwärtig herauswachsenden Schüलगeneration bilden.

Dann setzte ein starker Rückgang der Geburtenzahlen ein, der nicht nur auf die schwächer besetzten Elternjahrgänge der in der Kriegszeit Geborenen, sondern auch auf die gesellschaftlichen Zeitströmungen zurückzuführen war ("Pillenknicke").



Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung

Erst allmählich haben sich die Geburtenzahlen allein aufgrund der stärker besetzten Elternjahrgänge stabilisiert und diese Entwicklung hat sich noch bis Ende der neunziger Jahre fortgesetzt; jedoch mit den dann wiederum schwächer besetzten Elternjahrgängen der in den siebziger Jahren Geborenen gehen nun erneut rückläufige Geburtenzahlen einher. Der gegenwärtige Altersaufbau der Wohnbevölkerung zeigt die historisch bestimmten Einschnitte und Ausformungen und den beschriebenen starken Rückgang der Geburtenzahlen seit den siebziger Jahren.



Bevölkerungsentwicklung:									
Gemeinde	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013°	Entwicklung°°	
Stadt Hückeswagen	16.155	16.041	15.832	15.643	15.599	15.520	15.102	-1,4%	-224
Gemeinde Kürten	19.963	19.817	19.767	19.639	19.468	19.472	19.458	-0,3%	-51
Gemeinde Lindlar	22.528	22.328	22.203	22.074	21.989	21.890	21.038	-1,8%	-400
Gemeinde Marienheide	13.693	13.684	13.745	13.758	13.724	13.646	13.570	-0,4%	-54
Hansestadt Wipperfürth	23.570	23.503	23.317	23.186	23.026	22.856	21.336	-3,0%	-698
Oberbergischer Kreis	286.801	284.890	282.636	280.840	279.532	278.523	270.290	-1,5%	-4.062
Stadt Köln	995.397	995.420	998.105	1.007.119	1.017.155	1.027.081	1.034.175	0,8%	8.308
Nordrhein- Westfalen	17.996.621	17.933.064	17.872.763	17.845.154	17.841.956	17.848.113	17.571.856	-0,6%	-114.239
* IT.NRW Bevölkerungsfortschreibung 2013 Basis Zensus 2011									
°° jährliche Veränderung im trendgewichteten Mittel					Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn				

Ein Blick auf die bisherige Bevölkerungsentwicklung zeigt, daß sich die Wohnbevölkerung in der Hansestadt Wipperfürth seit 2007 um -2.234 Personen (-9,5%) von 23.570 auf 21.336 Einwohner verringert hat. Im trendgewichteten Mittel ergibt sich damit eine mittlere jährliche Abnahme der Wohnbevölkerung um -3,0%, die sich deutlich negativer als die des Kreises (-1,5%) oder des Landes (-0,6%) darstellt.

Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung

Die bisherige und zukünftige demographische Entwicklung wird also zu großen Teilen von den natürlichen Bevölkerungsbewegungen (Geburten und Sterbefälle) in der ortsansässigen Wohnbevölkerung bestimmt; hinzu treten auch Wanderungsbewegungen.

Die Prognose der zukünftigen Bevölkerungsentwicklung muss nun in der Hansestadt Wipperfürth auf der Grundlage der aktuell korrigierten Bevölkerungsfortschreibung für Ende 2013 (IT.NRW, Basis Zensus 2011) von einem niedrigeren Bevölkerungsstand ausgehen, der in der IT.NRW-Fortschreibung für die Hansestadt Wipperfürth insgesamt -1.520 Personen (-6,7%) weniger als in der letzten IT.NRW-Fortschreibung 2012 ausweist.

Die nun mit dem Zensus 2011 niedriger nachgewiesene Bevölkerungszahl der Hansestadt Wipperfürth zeigt in allen Altersgruppen gleiche Ausprägungen: Es gibt in der Hansestadt Wipperfürth nun wohl auch weniger Eltern und Kinder als bisher angenommen. Diese aktuelle Bevölkerungsentwicklung in der Hansestadt Wipperfürth lässt jedoch eine Frage offen:

- deckt der Abgleich der auf der Basis Zensus 2011 korrigierten Bevölkerungsfortschreibung für Ende 2013 mit den bisherigen Fortschreibungen bis Ende 2012 nur schon länger in der Vergangenheit angelegte Fehleinschätzungen der Bevölkerungsentwicklung in der Hansestadt Wipperfürth auf oder

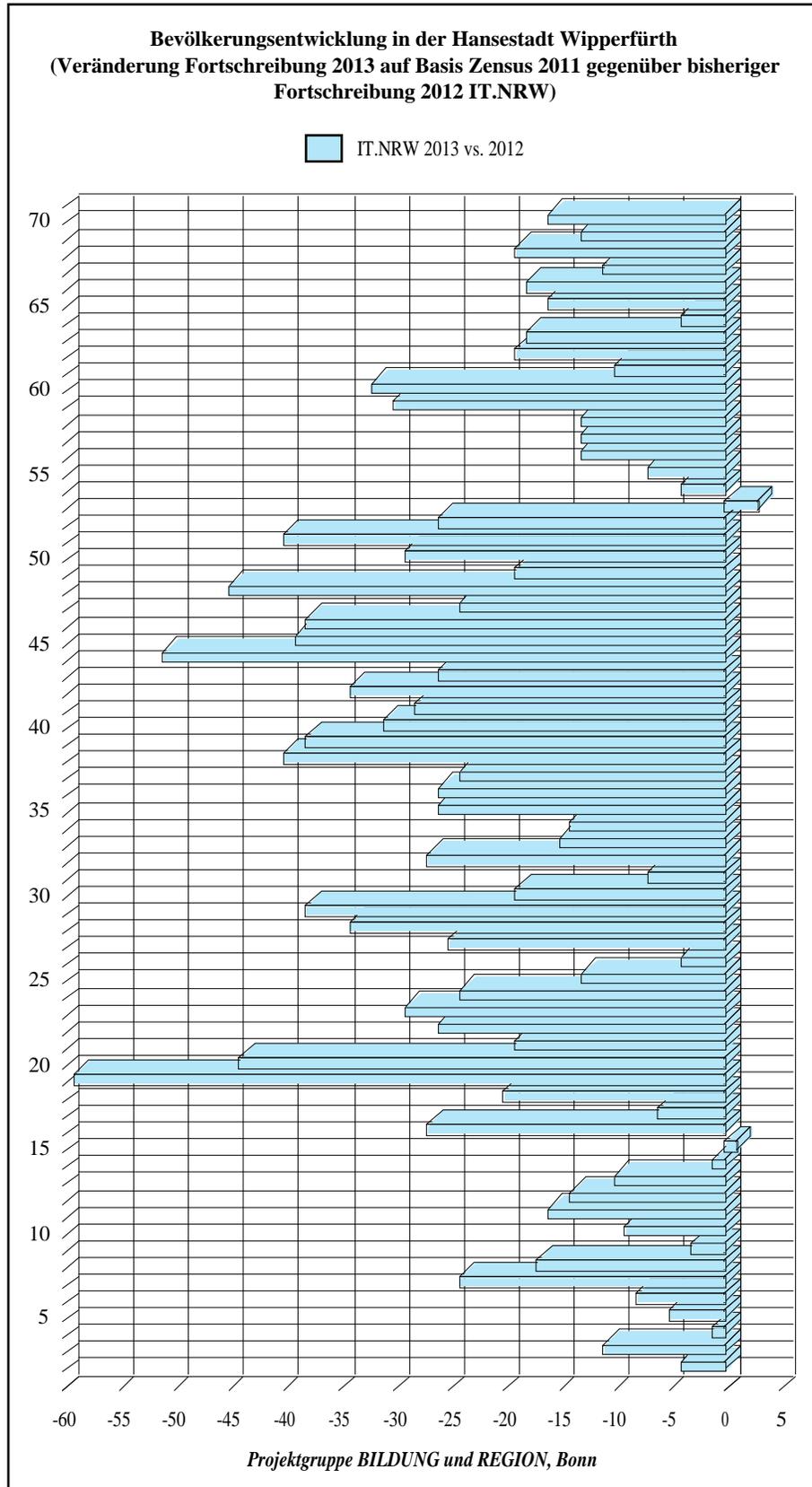
- wird die korrigierte Bevölkerungsfortschreibung von - verstärkt wirksamen - aktuellen Abwanderungsbewegungen bestimmt?

Entscheidende Variablen in der zukünftigen Bevölkerungsentwicklung sind folglich zum einen die Geburtenziffern und zum anderen aktuell vor allem die Wanderungsbewegungen. Vieles wird letztlich jedoch von der wirtschaftlichen Lage in der Bundesrepublik Deutschland und den regionalen und lokalen Perspektiven abhängig sein.

Hierzu zählen neben den Bildungseinrichtungen auch die Siedlungs- und Baulandkapazitäten der Kommune, deren Erwartungshorizont jedoch zukünftig voraussichtlich - vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Abwanderungstrends aus den ballungsfernen Siedlungsregionen - eine immer geringere Rolle spielen wird.

In der längerfristigen Entwicklung der Hansestadt Wipperfürth berechnen sich die zukünftigen Bevölkerungszahlen in der Prognose, die auf der aktuell korrigierten Bevölkerungsfortschreibung 2013 aufbaut und zukünftig in einer vorsichtigen Einschätzung nur noch geringe Abwanderungsbewegungen einbezieht, im Jahr 2023 auf 20.061 und im Jahr 2033 auf nur noch 18.917 Einwohner.

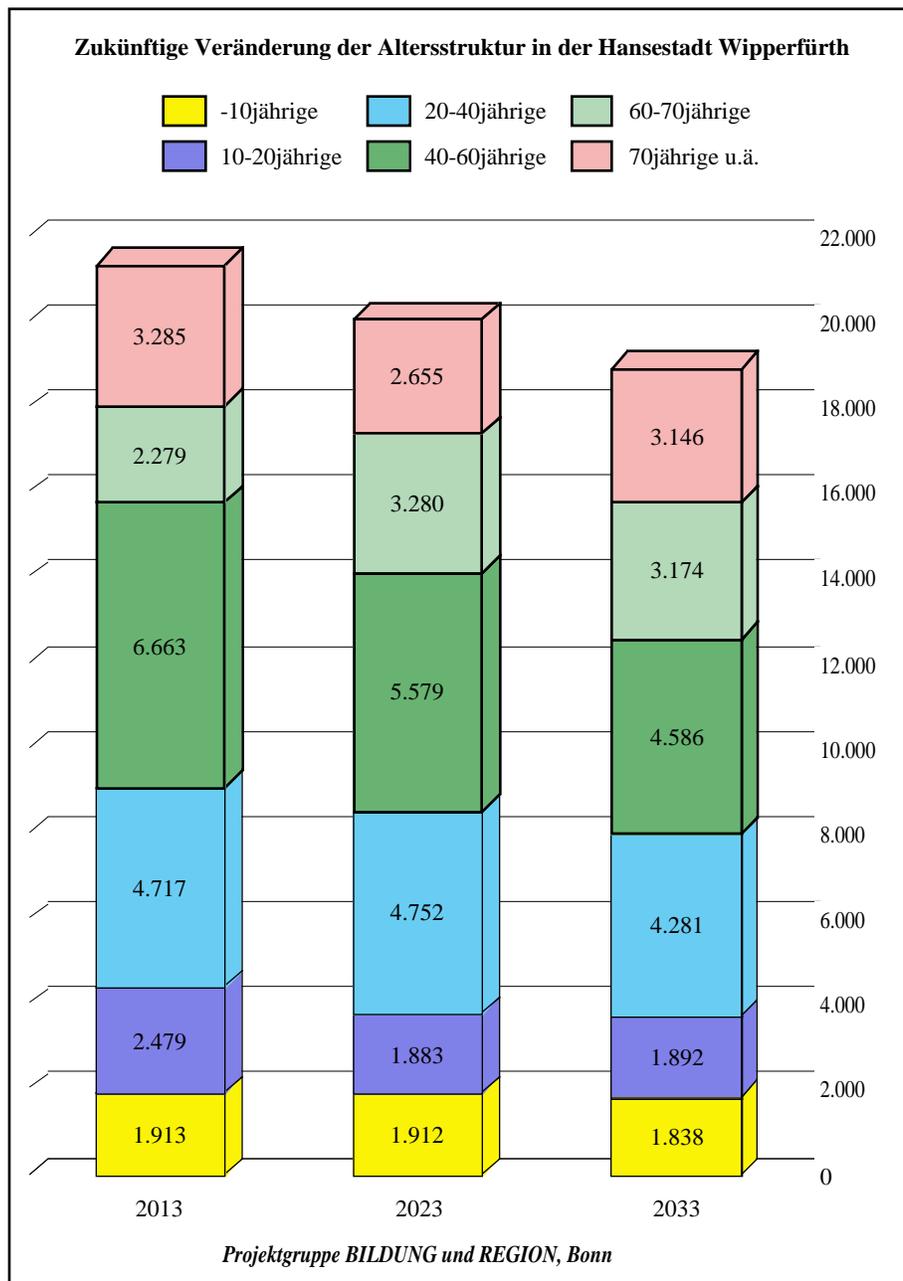
Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung



Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung

Dessen ungeachtet wird aber der im 21. Jahrhundert immer tiefgreifender sich abzeichnende soziokulturelle und ökonomische Strukturwandel von dem gegenwärtig immer noch unterschätzten demographischen Alterungsprozess geprägt sein.

In der Hansestadt Wipperfürth wird in den nächsten 20 Jahren der Anteil der über 60-jährigen von 26% auf 33% steigen, während sich die Anteile der 20-60jährigen - der Anteil der Erwerbstätigen - von 53% auf 47% und der unter 20jährigen - der Anteil der nachwachsenden Generation - von 21% auf 20% verringern werden.



Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung

In den nächsten zehn Jahren ist nach der Prognose, die alle genannten Faktoren weitgehend berücksichtigt, bis 2024 voraussichtlich die folgende Entwicklung in den schulrelevanten Altersgruppen zu erwarten: Ausgehend vom Stand 2014 wird in der Hansestadt Wipperfürth die *mittlere* Jahrgangsbreite

-> der 6-10jährigen von bereits 198 nur noch geringfügig auf 188 Kinder (-5%),

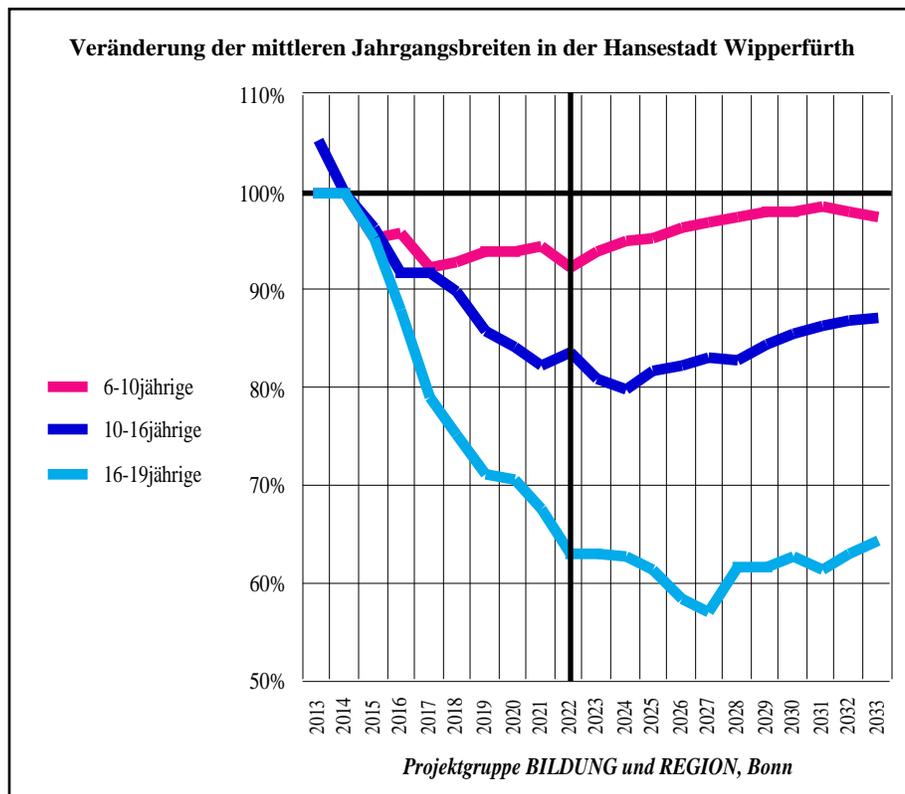
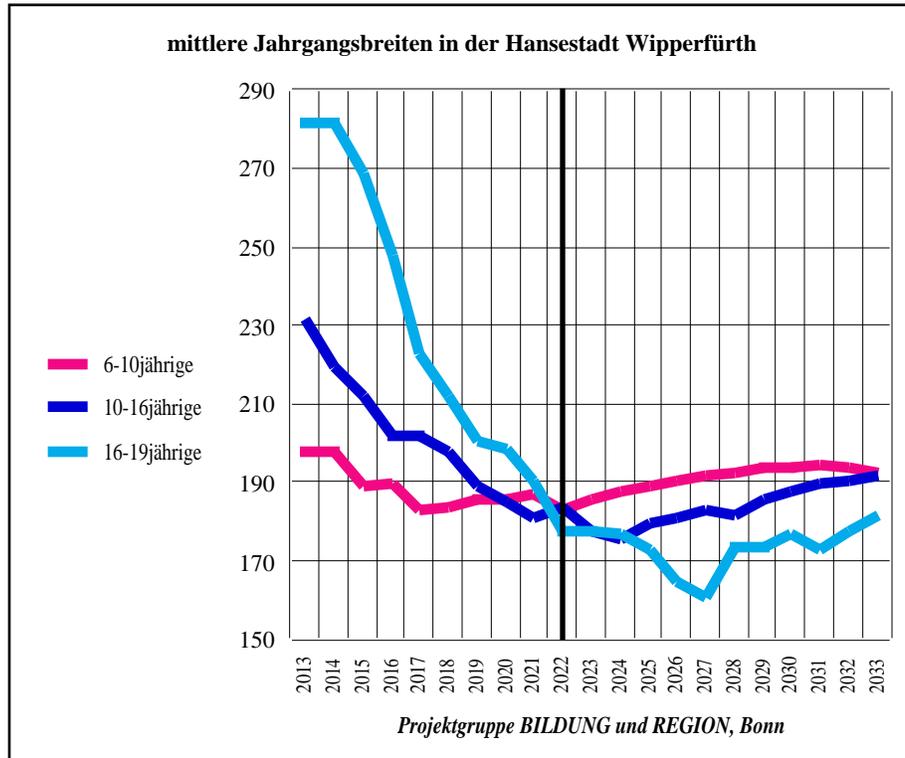
-> die der 10-16jährigen - zeitversetzt - von noch 220 auf 176 Kinder (-20%) und

-> die der 16-19jährigen - noch weiter zeitversetzt - von 282 auf 177 Jugendliche (-37%) zurückgehen.

Die Entwicklung der mittleren Jahrgangsbreiten							Hansestadt Wipperfürth					
Jahr*	6-10jährige			10-16jährige			16-19jährige					
	Züge	KL.	Züge°	KL.	Züge°	KL.	Züge°	KL.				
2013	198	100,0%	9,0	36	232	105,5%	8,9	53	282	100,0%	4,2	13
2014	198	100,0%	9,0	36	220	100,0%	8,5	51	282	100,0%	4,2	13
2015	189	95,5%	8,6	34	212	96,4%	8,2	49	269	95,4%	4,0	12
2016	190	96,0%	8,6	34	202	91,8%	7,8	47	248	87,9%	3,7	11
2017	183	92,4%	8,3	33	202	91,8%	7,8	47	223	79,1%	3,3	10
2018	184	92,9%	8,4	34	198	90,0%	7,6	46	212	75,2%	3,1	9
2019	186	93,9%	8,5	34	189	85,9%	7,3	44	201	71,3%	3,0	9
2020	186	93,9%	8,5	34	185	84,1%	7,1	43	199	70,6%	3,0	9
2021	187	94,4%	8,5	34	181	82,3%	7,0	42	191	67,7%	2,8	8
2022	183	92,4%	8,3	33	184	83,6%	7,1	43	178	63,1%	2,6	8
2023	186	93,9%	8,5	34	178	80,9%	6,8	41	178	63,1%	2,6	8
2024	188	94,9%	8,5	34	176	80,0%	6,8	41	177	62,8%	2,6	8
2025	189	95,5%	8,6	34	180	81,8%	6,9	41	173	61,3%	2,6	8
2026	191	96,5%	8,7	35	181	82,3%	7,0	42	165	58,5%	2,4	7
2027	192	97,0%	8,7	35	183	83,2%	7,0	42	161	57,1%	2,4	7
2028	193	97,5%	8,8	35	182	82,7%	7,0	42	174	61,7%	2,6	8
2029	194	98,0%	8,8	35	186	84,5%	7,2	43	174	61,7%	2,6	8
2030	194	98,0%	8,8	35	188	85,5%	7,2	43	177	62,8%	2,6	8
2031	195	98,5%	8,9	36	190	86,4%	7,3	44	173	61,3%	2,6	8
2032	194	98,0%	8,8	35	191	86,8%	7,3	44	178	63,1%	2,6	8
2033	193	97,5%	8,8	35	192	87,3%	7,4	44	182	64,5%	2,7	8
° Zügigkeiten der Sekundarstufen ohne Pendler-/Verbleibfaktor ->							1,00			->	0,33	
* Kalenderjahr							<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>					

Die aufgezeigten Entwicklungskorridore beziehen sich auf die wohnansässige Bevölkerung in der Hansestadt Wipperfürth und deren schulische Versorgung und erschließen - noch ohne Berücksichtigung spezifischer Schulpendler- und Schulverbleibfaktoren - einen ersten Ausblick auf die längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen.

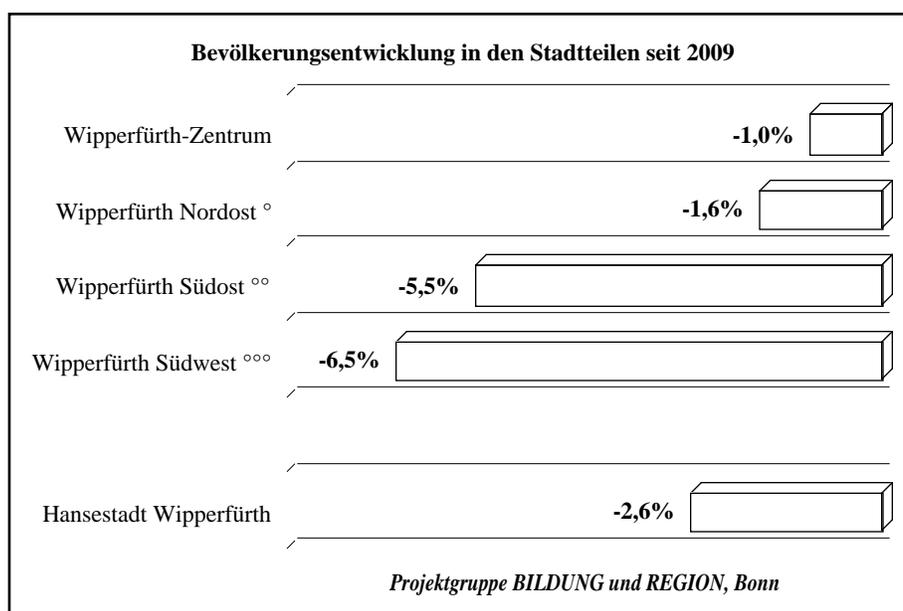
Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung



1.3 Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklungen in den Stadtteilen der Hansestadt Wipperfürth

Auch wenn die kommunale Fortschreibung 2013 gegenüber der in der Regel ohnehin mit etwas niedrigeren Einwohnerzahlen geführten - aktuell auf der Basis Zensus 2011 korrigierten - Bevölkerungsfortschreibung für Ende 2013 von IT.NRW insgesamt 872 Personen (+3,9%) mehr ausweist, soll im folgenden mit der verfügbaren Datenlage die demographische Entwicklung in den einzelnen Stadtteilen untersucht werden.

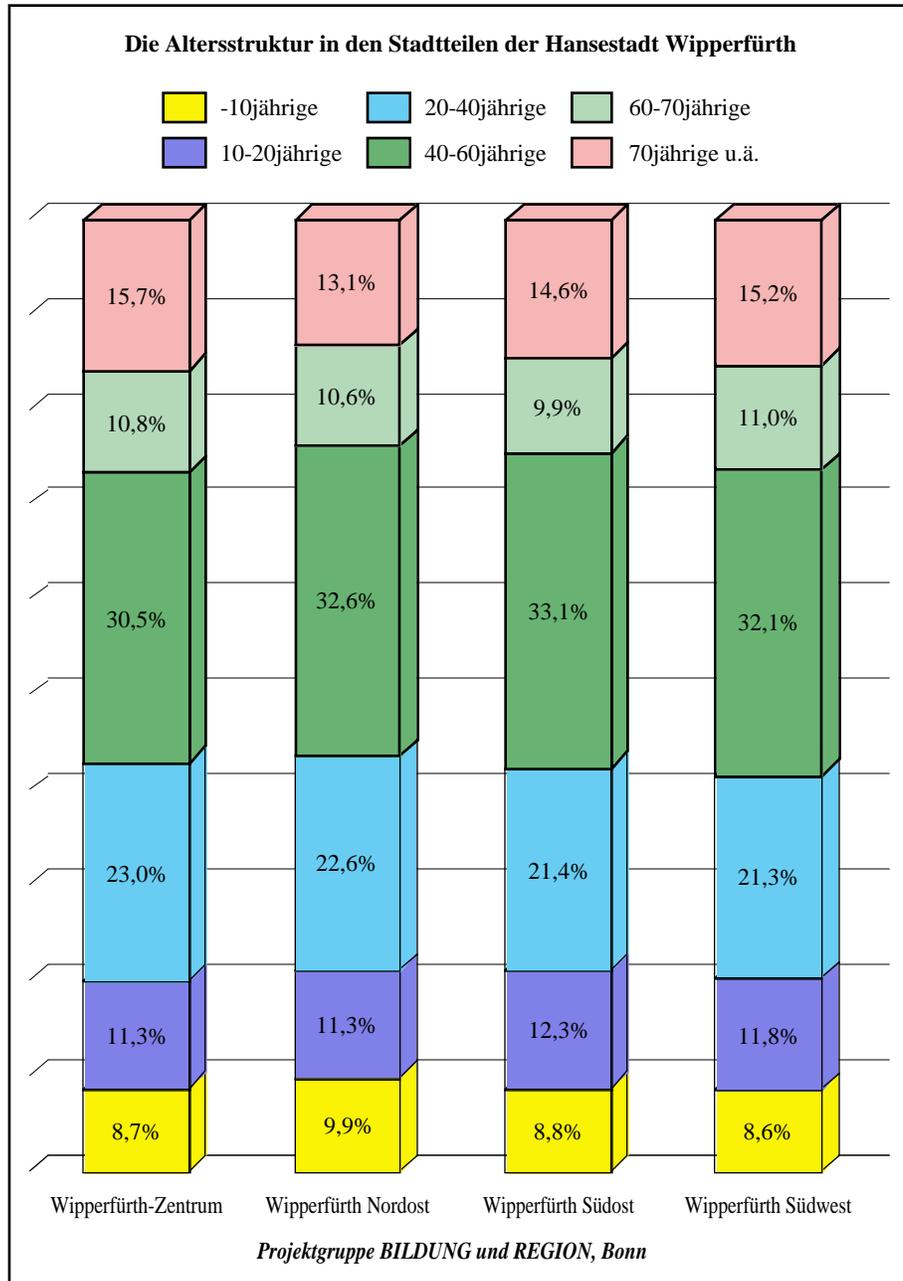
Ein Blick auf die bisherige Bevölkerungsentwicklung zeigt, dass sich die Wohnbevölkerung in der Hansestadt Wipperfürth doch sehr unterschiedlich verringert hat: Während im Stadtteil Wipperfürth-Zentrum (-1,0%) und auch noch im Stadtteil Wipperfürth-Nordost (-1,6%) ein geringer unterdurchschnittlicher Rückgang zu verzeichnen ist, finden in den beiden Stadtteilen Wipperfürth-Südost (-5,5%) und Wipperfürth-Südwest (-6,5%) offensichtlich doch stärkere Abwanderungsbewegungen statt.



Bevölkerungsentwicklung in den Stadtteilen:				
Stadtteil	2009	2013		Entwicklung
Wipperfürth-Zentrum	13.527	13.397	-1,0%	-130
Wipperfürth Nordost °	2.213	2.177	-1,6%	-36
Wipperfürth Südost °°	3.779	3.573	-5,5%	-206
Wipperfürth Südwest °°°	3.275	3.061	-6,5%	-214
Hansestadt Wipperfürth	22.794	22.208	-2,6%	-586
° Egen, Kreuzberg °° Ohl, Agathaberg °°° Thier, Wipperfeld				
Quelle: Kommunales Melderegister		<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>		

Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung

Die natürlichen Bevölkerungsbewegungen (Geburten und Sterbefälle) haben in den einzelnen Stadtteilen der Hansestadt Wipperfürth zu keinen erkennbaren Ausprägungen in den Altersstrukturen geführt; gleiches gilt offensichtlich auch für die Abwanderungsbewegungen, weil sich in deren Folge kaum die sonst typischen Verschiebungen in der Altersstruktur (weniger jüngere und mehr ältere Generationen in der verbleibenden Wohnbevölkerung) ergeben haben



Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung

In den nächsten zehn Jahren ist nach der Prognose, die alle genannten Faktoren weitgehend berücksichtigt, bis 2024 voraussichtlich die folgende Entwicklung in den schulrelevanten Altersgruppen zu erwarten: Im **Stadtteil Wipperfürth-Zentrum** wird - ausgehend vom Stand 2014 die *mittlere* Jahrgangsbreite

-> der 6-10jährigen von bereits 124 nur noch geringfügig auf 110 Kinder (-11%),

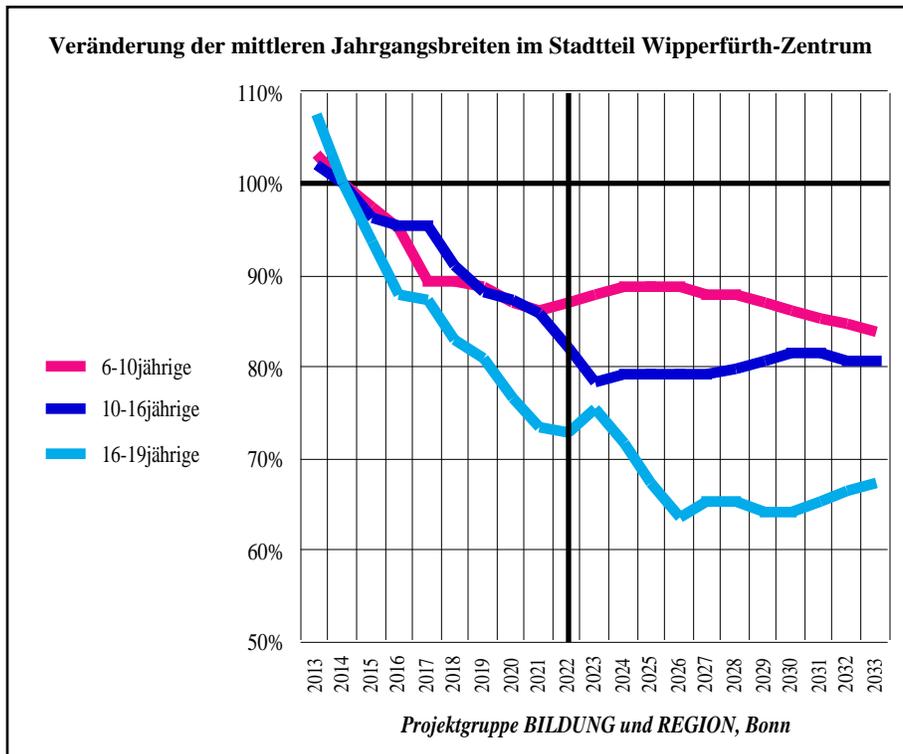
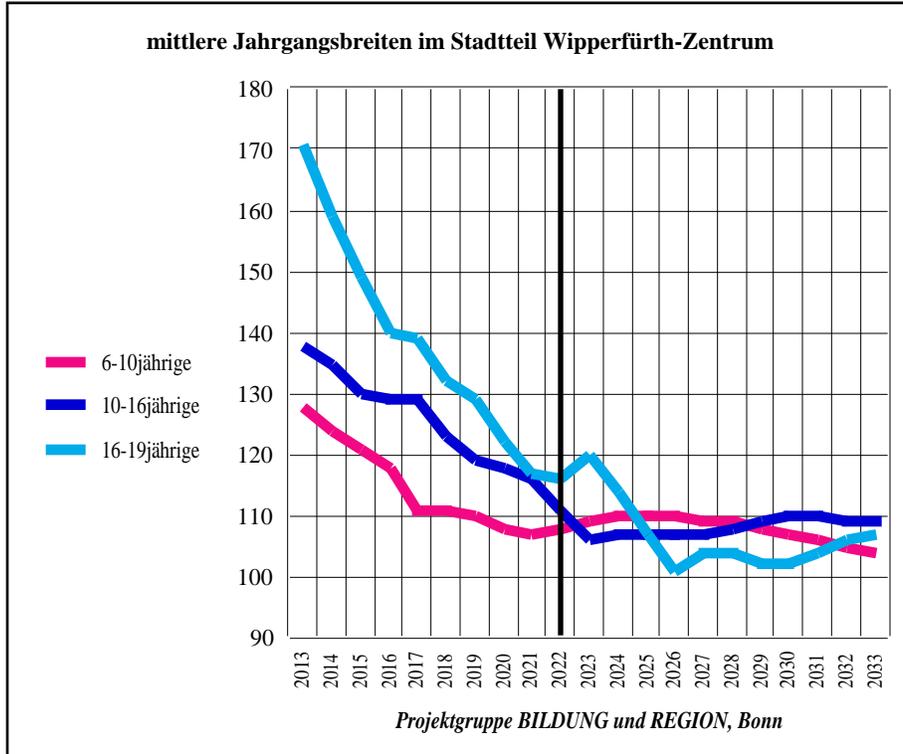
-> die der 10-16jährigen - zeitversetzt - von noch 135 auf 107 Kinder (-21%) und

-> die der 16-19jährigen - noch weiter zeitversetzt - von 159 auf 114 Jugendliche (-28%) zurückgehen.

Die Entwicklung der mittleren Jahrgangsbreiten						Wipperfürth-Zentrum						
Jahr*	6-10jährige		Züge	KL.	10-16jährige		Züge ^o	KL.	16-19jährige		Züge ^o	KL.
2013	128	103,2%	5,8	23	138	102,2%	5,3	32	171	107,5%	2,5	8
2014	124	100,0%	5,6	22	135	100,0%	5,2	31	159	100,0%	2,4	7
2015	121	97,6%	5,5	22	130	96,3%	5,0	30	149	93,7%	2,2	7
2016	118	95,2%	5,4	22	129	95,6%	5,0	30	140	88,1%	2,1	6
2017	111	89,5%	5,0	20	129	95,6%	5,0	30	139	87,4%	2,1	6
2018	111	89,5%	5,0	20	123	91,1%	4,7	28	132	83,0%	2,0	6
2019	110	88,7%	5,0	20	119	88,1%	4,6	28	129	81,1%	1,9	6
2020	108	87,1%	4,9	20	118	87,4%	4,5	27	122	76,7%	1,8	5
2021	107	86,3%	4,9	20	116	85,9%	4,5	27	117	73,6%	1,7	5
2022	108	87,1%	4,9	20	111	82,2%	4,3	26	116	73,0%	1,7	5
2023	109	87,9%	5,0	20	106	78,5%	4,1	25	120	75,5%	1,8	5
2024	110	88,7%	5,0	20	107	79,3%	4,1	25	114	71,7%	1,7	5
2025	110	88,7%	5,0	20	107	79,3%	4,1	25	107	67,3%	1,6	5
2026	110	88,7%	5,0	20	107	79,3%	4,1	25	101	63,5%	1,5	5
2027	109	87,9%	5,0	20	107	79,3%	4,1	25	104	65,4%	1,5	5
2028	109	87,9%	5,0	20	108	80,0%	4,2	25	104	65,4%	1,5	5
2029	108	87,1%	4,9	20	109	80,7%	4,2	25	102	64,2%	1,5	5
2030	107	86,3%	4,9	20	110	81,5%	4,2	25	102	64,2%	1,5	5
2031	106	85,5%	4,8	19	110	81,5%	4,2	25	104	65,4%	1,5	5
2032	105	84,7%	4,8	19	109	80,7%	4,2	25	106	66,7%	1,6	5
2033	104	83,9%	4,7	19	109	80,7%	4,2	25	107	67,3%	1,6	5
^o Zügigkeiten der Sekundarstufen ohne Pendler-/Verbleibfaktor ->							1,00			-> 0,33		
* Kalenderjahr	Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn											

Die aufgezeigten Entwicklungskorridore beziehen sich auf die wohnansässige Bevölkerung im Stadtteil Wipperfürth-Zentrum und dessen schulische Versorgung und erschließen - noch ohne Berücksichtigung spezifischer Schulpendler- und Schulverbleibfaktoren - einen ersten Ausblick auf die längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen.

Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung



Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung

In den nächsten zehn Jahren ist nach der Prognose, die alle genannten Faktoren weitgehend berücksichtigt, bis 2024 voraussichtlich die folgende Entwicklung in den schulrelevanten Altersgruppen zu erwarten: Im **Stadtteil Wipperfürth-Nordost** wird - ausgehend vom Stand 2014 - die *mittlere* Jahrgangsbreite

-> der 6-10jährigen sich von bereits nur noch 19 geringfügig auf 22 Kinder (16%) erhöhen,

-> die der 10-16jährigen von 21 auf 22 Kinder (5%) stabilisieren und

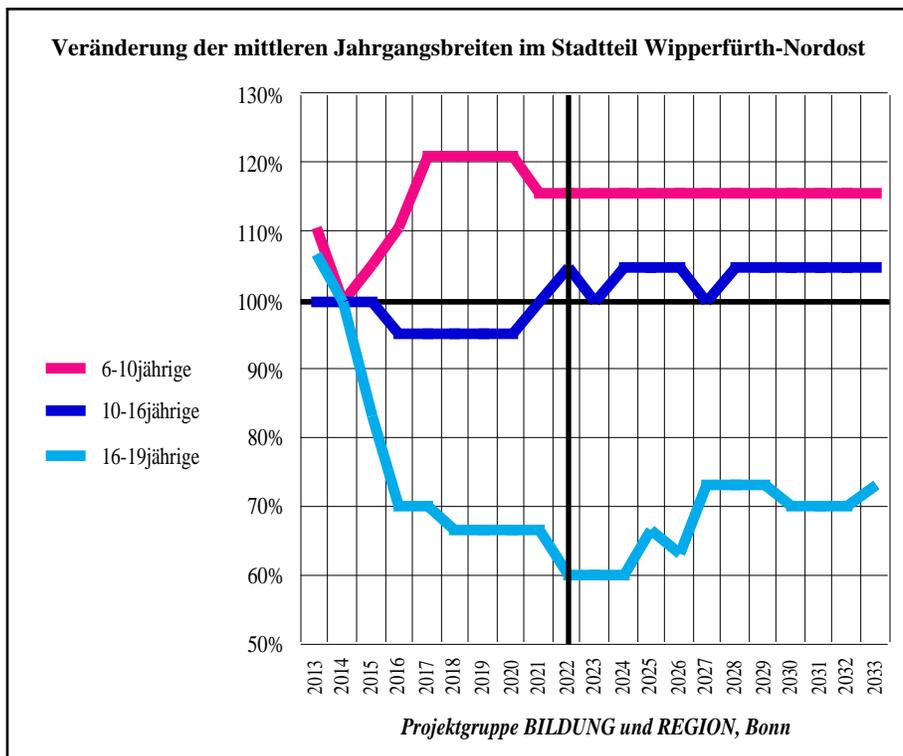
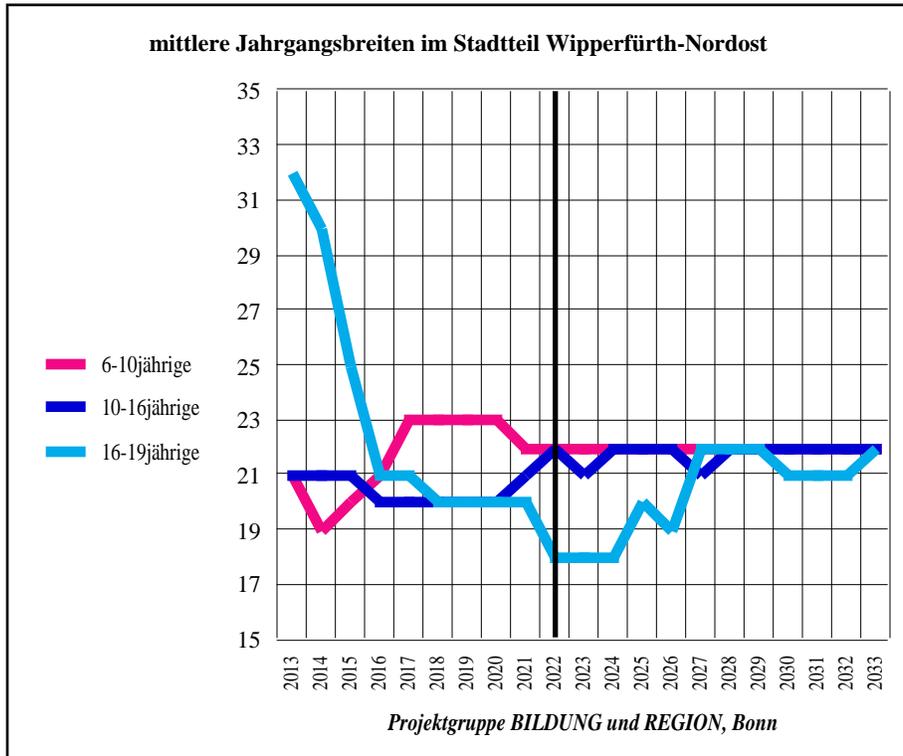
-> die der 16-19jährigen - noch weit zeitversetzt - von 30 auf 18 Jugendliche (-40%) verringern.

Die Entwicklung der mittleren Jahrgangsbreiten							Wipperfürth-Nordost					
Jahr*	6-10jährige			10-16jährige			16-19jährige					
	Züge	KL.	Züge°	KL.	Züge°	KL.	Züge°	KL.				
2013	21	110,5%	1,0	4	21	100,0%	0,8	5	32	106,7%	0,5	2
2014	19	100,0%	0,9	4	21	100,0%	0,8	5	30	100,0%	0,4	1
2015	20	105,3%	0,9	4	21	100,0%	0,8	5	25	83,3%	0,4	1
2016	21	110,5%	1,0	4	20	95,2%	0,8	5	21	70,0%	0,3	1
2017	23	121,1%	1,0	4	20	95,2%	0,8	5	21	70,0%	0,3	1
2018	23	121,1%	1,0	4	20	95,2%	0,8	5	20	66,7%	0,3	1
2019	23	121,1%	1,0	4	20	95,2%	0,8	5	20	66,7%	0,3	1
2020	23	121,1%	1,0	4	20	95,2%	0,8	5	20	66,7%	0,3	1
2021	22	115,8%	1,0	4	21	100,0%	0,8	5	20	66,7%	0,3	1
2022	22	115,8%	1,0	4	22	104,8%	0,8	5	18	60,0%	0,3	1
2023	22	115,8%	1,0	4	21	100,0%	0,8	5	18	60,0%	0,3	1
2024	22	115,8%	1,0	4	22	104,8%	0,8	5	18	60,0%	0,3	1
2025	22	115,8%	1,0	4	22	104,8%	0,8	5	20	66,7%	0,3	1
2026	22	115,8%	1,0	4	22	104,8%	0,8	5	19	63,3%	0,3	1
2027	22	115,8%	1,0	4	21	100,0%	0,8	5	22	73,3%	0,3	1
2028	22	115,8%	1,0	4	22	104,8%	0,8	5	22	73,3%	0,3	1
2029	22	115,8%	1,0	4	22	104,8%	0,8	5	22	73,3%	0,3	1
2030	22	115,8%	1,0	4	22	104,8%	0,8	5	21	70,0%	0,3	1
2031	22	115,8%	1,0	4	22	104,8%	0,8	5	21	70,0%	0,3	1
2032	22	115,8%	1,0	4	22	104,8%	0,8	5	21	70,0%	0,3	1
2033	22	115,8%	1,0	4	22	104,8%	0,8	5	22	73,3%	0,3	1
° Zügigkeiten der Sekundarstufen ohne Pendler-/Verbleibfaktor ->							1,00			->	0,33	
* Kalenderjahr	Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn											

Die aufgezeigten Entwicklungskorridore beziehen sich auf die wohnansässige Bevölkerung im Stadtteil Wipperfürth-Nordost und dessen schulische Versorgung und erschließen - noch ohne Berücksichtigung spezifischer Schulpendler- und Schulverbleibfaktoren - einen ersten Ausblick auf die längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen.

Im gesamten Stadtteil (Kreuzberg und Egen) kann zukünftig nur noch eine einzügige Grundschule tragfähig sein.

Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung



Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung

In den nächsten zehn Jahren ist nach der Prognose, die alle genannten Faktoren weitgehend berücksichtigt, bis 2024 voraussichtlich die folgende Entwicklung in den schulrelevanten Altersgruppen zu erwarten: Im **Stadtteil Wipperfürth-Südost** wird - ausgehend vom Stand 2014 - die *mittlere* Jahrgangsbreite

-> der 6-10jährigen sich von 32 geringfügig auf 29 Kinder (-9%),

-> die der 10-16jährigen - zeitversetzt - von 39 auf 28 Kinder (-28%) und

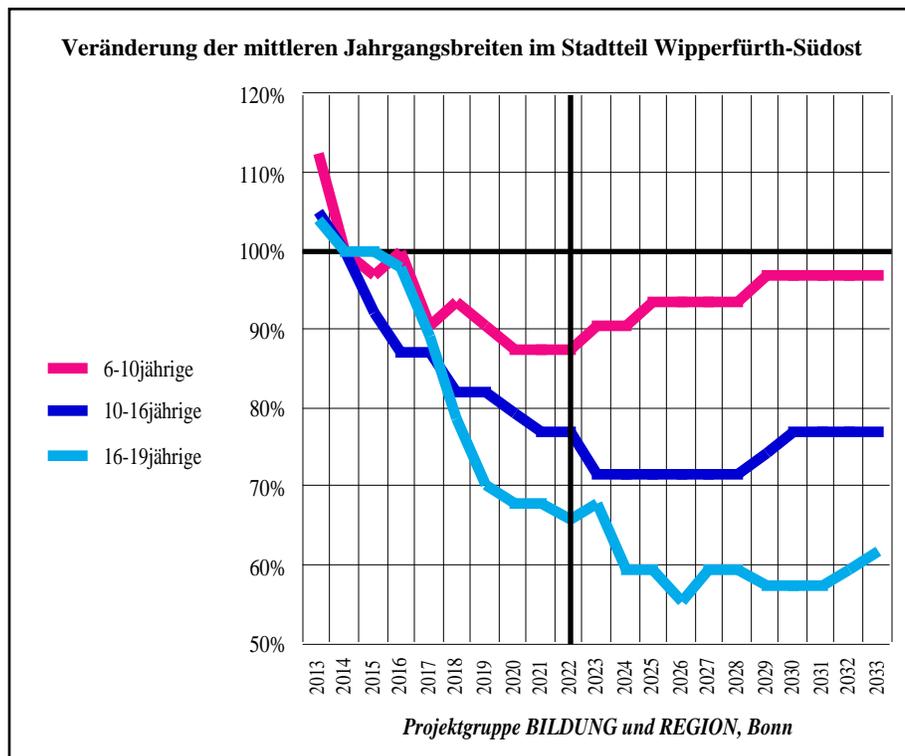
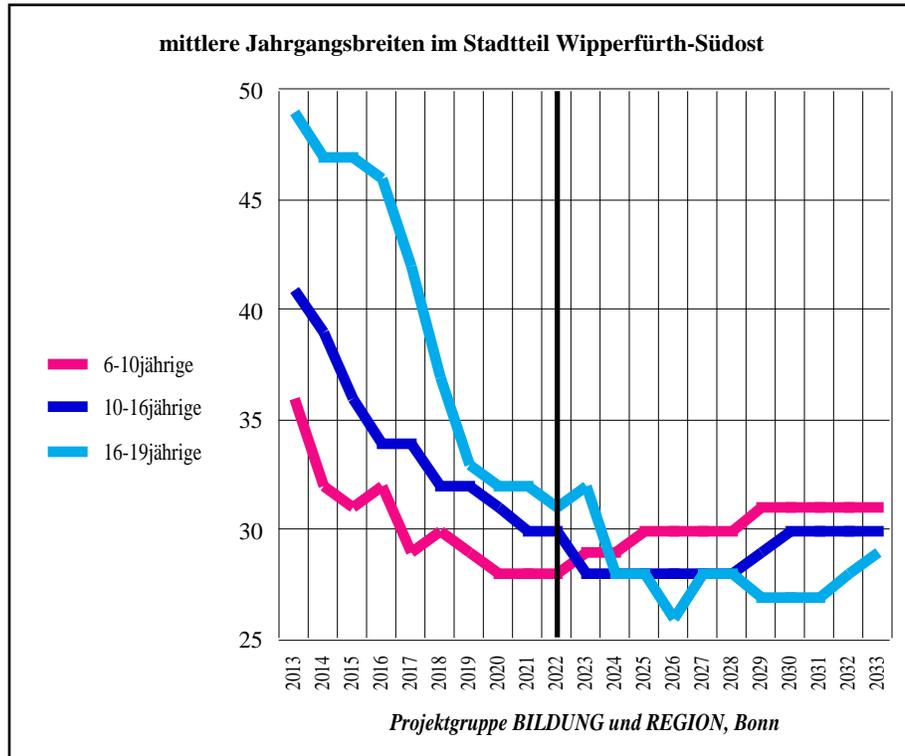
-> die der 16-19jährigen - noch weiter zeitversetzt - von 47 auf 28 Jugendliche (-40%) verringern.

Die Entwicklung der mittleren Jahrgangsbreiten							Wipperfürth-Südost					
Jahr*	6-10jährige			10-16jährige			16-19jährige					
	Züge	KL.	Züge°	KL.	Züge°	KL.	Züge°	KL.				
2013	36	112,5%	1,6	6	41	105,1%	1,6	10	49	104,3%	0,7	2
2014	32	100,0%	1,5	6	39	100,0%	1,5	9	47	100,0%	0,7	2
2015	31	96,9%	1,4	6	36	92,3%	1,4	8	47	100,0%	0,7	2
2016	32	100,0%	1,5	6	34	87,2%	1,3	8	46	97,9%	0,7	2
2017	29	90,6%	1,3	5	34	87,2%	1,3	8	42	89,4%	0,6	2
2018	30	93,8%	1,4	6	32	82,1%	1,2	7	37	78,7%	0,5	2
2019	29	90,6%	1,3	5	32	82,1%	1,2	7	33	70,2%	0,5	2
2020	28	87,5%	1,3	5	31	79,5%	1,2	7	32	68,1%	0,5	2
2021	28	87,5%	1,3	5	30	76,9%	1,2	7	32	68,1%	0,5	2
2022	28	87,5%	1,3	5	30	76,9%	1,2	7	31	66,0%	0,5	2
2023	29	90,6%	1,3	5	28	71,8%	1,1	7	32	68,1%	0,5	2
2024	29	90,6%	1,3	5	28	71,8%	1,1	7	28	59,6%	0,4	1
2025	30	93,8%	1,4	6	28	71,8%	1,1	7	28	59,6%	0,4	1
2026	30	93,8%	1,4	6	28	71,8%	1,1	7	26	55,3%	0,4	1
2027	30	93,8%	1,4	6	28	71,8%	1,1	7	28	59,6%	0,4	1
2028	30	93,8%	1,4	6	28	71,8%	1,1	7	28	59,6%	0,4	1
2029	31	96,9%	1,4	6	29	74,4%	1,1	7	27	57,4%	0,4	1
2030	31	96,9%	1,4	6	30	76,9%	1,2	7	27	57,4%	0,4	1
2031	31	96,9%	1,4	6	30	76,9%	1,2	7	27	57,4%	0,4	1
2032	31	96,9%	1,4	6	30	76,9%	1,2	7	28	59,6%	0,4	1
2033	31	96,9%	1,4	6	30	76,9%	1,2	7	29	61,7%	0,4	1
° Zügigkeiten der Sekundarstufen ohne Pendler-/Verbleibfaktor ->							1,00			->	0,33	
* Kalenderjahr							Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn					

Die aufgezeigten Entwicklungskorridore beziehen sich auf die wohnansässige Bevölkerung im Stadtteil Wipperfürth-Südost und dessen schulische Versorgung und erschließen - noch ohne Berücksichtigung spezifischer Schulpendler- und Schulverbleibfaktoren - einen ersten Ausblick auf die längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen.

Im gesamten Stadtteil (Agathaberg und Ohl) kann zukünftig nur noch eine einzügige Grundschule tragfähig sein.

Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung



Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung

In den nächsten zehn Jahren ist nach der Prognose, die alle genannten Faktoren weitgehend berücksichtigt, bis 2024 voraussichtlich die folgende Entwicklung in den schulrelevanten Altersgruppen zu erwarten: Im **Stadtteil Wipperfürth-Südwest** wird - ausgehend vom Stand 2014 - die *mittlere* Jahrgangsbreite

-> der 6-10jährigen sich von 27 geringfügig auf 24 Kinder (-11%),

-> die der 10-16jährigen - zeitversetzt - von 30 auf 24 Kinder (-20%) und

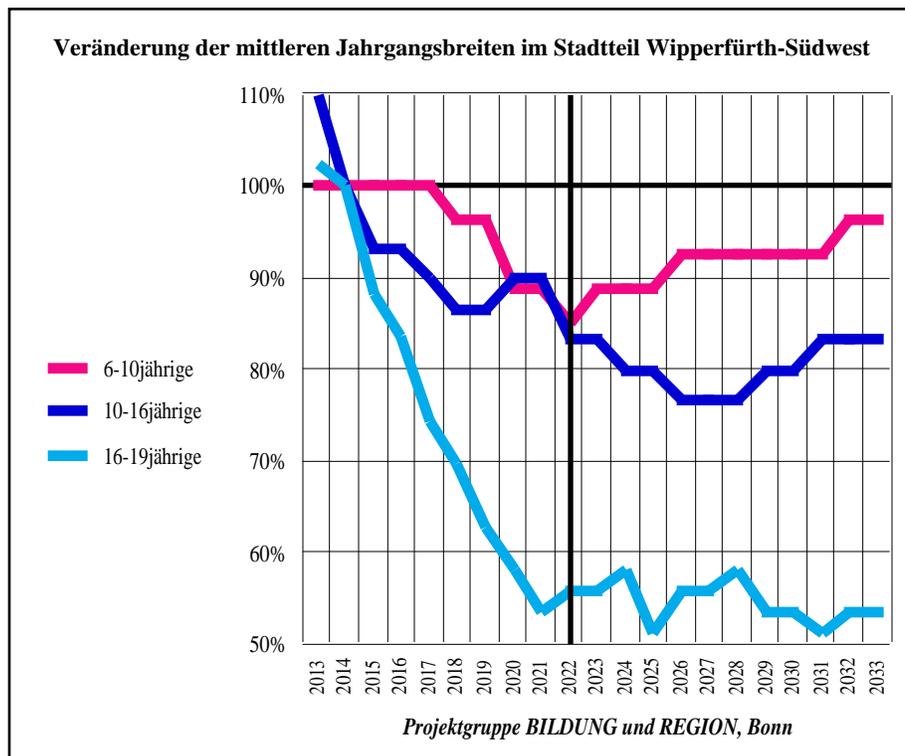
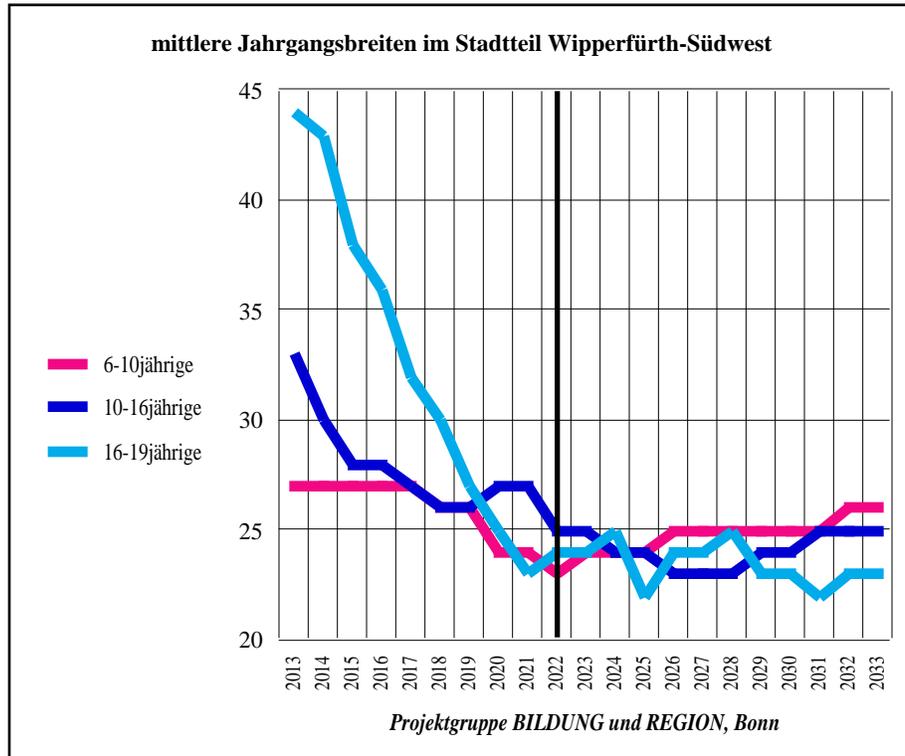
-> die der 16-19jährigen - noch weiter zeitversetzt - von 43 auf 25 Jugendliche (-42%) verringern.

Die Entwicklung der mittleren Jahrgangsbreiten						Wipperfürth-Südwest						
Jahr*	6-10jährige			10-16jährige			16-19jährige					
	Züge	KL.	Züge°	KL.	Züge°	KL.	Züge°	KL.				
2013	27	100,0%	1,2	5	33	110,0%	1,3	8	44	102,3%	0,7	2
2014	27	100,0%	1,2	5	30	100,0%	1,2	7	43	100,0%	0,6	2
2015	27	100,0%	1,2	5	28	93,3%	1,1	7	38	88,4%	0,6	2
2016	27	100,0%	1,2	5	28	93,3%	1,1	7	36	83,7%	0,5	2
2017	27	100,0%	1,2	5	27	90,0%	1,0	6	32	74,4%	0,5	2
2018	26	96,3%	1,2	5	26	86,7%	1,0	6	30	69,8%	0,4	1
2019	26	96,3%	1,2	5	26	86,7%	1,0	6	27	62,8%	0,4	1
2020	24	88,9%	1,1	4	27	90,0%	1,0	6	25	58,1%	0,4	1
2021	24	88,9%	1,1	4	27	90,0%	1,0	6	23	53,5%	0,3	1
2022	23	85,2%	1,0	4	25	83,3%	1,0	6	24	55,8%	0,4	1
2023	24	88,9%	1,1	4	25	83,3%	1,0	6	24	55,8%	0,4	1
2024	24	88,9%	1,1	4	24	80,0%	0,9	5	25	58,1%	0,4	1
2025	24	88,9%	1,1	4	24	80,0%	0,9	5	22	51,2%	0,3	1
2026	25	92,6%	1,1	4	23	76,7%	0,9	5	24	55,8%	0,4	1
2027	25	92,6%	1,1	4	23	76,7%	0,9	5	24	55,8%	0,4	1
2028	25	92,6%	1,1	4	23	76,7%	0,9	5	25	58,1%	0,4	1
2029	25	92,6%	1,1	4	24	80,0%	0,9	5	23	53,5%	0,3	1
2030	25	92,6%	1,1	4	24	80,0%	0,9	5	23	53,5%	0,3	1
2031	25	92,6%	1,1	4	25	83,3%	1,0	6	22	51,2%	0,3	1
2032	26	96,3%	1,2	5	25	83,3%	1,0	6	23	53,5%	0,3	1
2033	26	96,3%	1,2	5	25	83,3%	1,0	6	23	53,5%	0,3	1
° Zügigkeiten der Sekundarstufen ohne Pendler-/Verbleibfaktor ->							1,00			->	0,33	
* Kalenderjahr	Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn											

Die aufgezeigten Entwicklungskorridore beziehen sich auf die wohnansässige Bevölkerung im Stadtteil Wipperfürth-Südwest und dessen schulische Versorgung und erschließen - noch ohne Berücksichtigung spezifischer Schulpendler- und Schulverbleibfaktoren - einen ersten Ausblick auf die längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen.

Im gesamten Stadtteil (Wipperfeld und Thier) kann zukünftig nur noch eine einzügige Grundschule tragfähig sein.

Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung



2. Schulische Entwicklungslinien in der Primarstufe

2.1 Schulangebot und Schulgröße

In den 7 Grundschulstandorten der Hansestadt Wipperfürth hatte sich die Schülerzahl insgesamt von 1.194 Kindern im Mittel der Schuljahre 1998/99 bis 2003/04 bereits um ein Viertel (-25%) auf 900 Kinder im Schuljahr 2014/15 verringert.

Auf der Grundlage der noch nicht eingeschulten Altersjahrgänge nach der aktuellen Einwohnerstatistik und der demographischen Prognosen der folgenden Einschulungsjahrgänge - einschließlich der auch zukünftig noch zu erwartenden Wanderungsbewegungen - lassen sich die zukünftigen Schülerzahlen für die Primarstufe im mittel- bis längerfristigen Planungszeitraum bis zum Schuljahr 2021/22 ermitteln.

Nachdem bis zum Schuljahr 2014/15 die mittlere Jahrgangsbreite in der Primarstufe von durchschnittlich 293 Kindern (12,2 Zügen) auf nur noch 225 Kinder (9,4 Züge) zurückgegangen war, wird sich diese Entwicklung in den nächsten Jahren noch fortsetzen: Bis zum Schuljahr 2021/22 wird die mittlere Jahrgangsbreite der Primarstufe -17% unter dem Stand des Schuljahres 2014/15 liegen und mit voraussichtlich 186 Kindern weiterhin nur noch insgesamt 8,3 Züge umfassen.

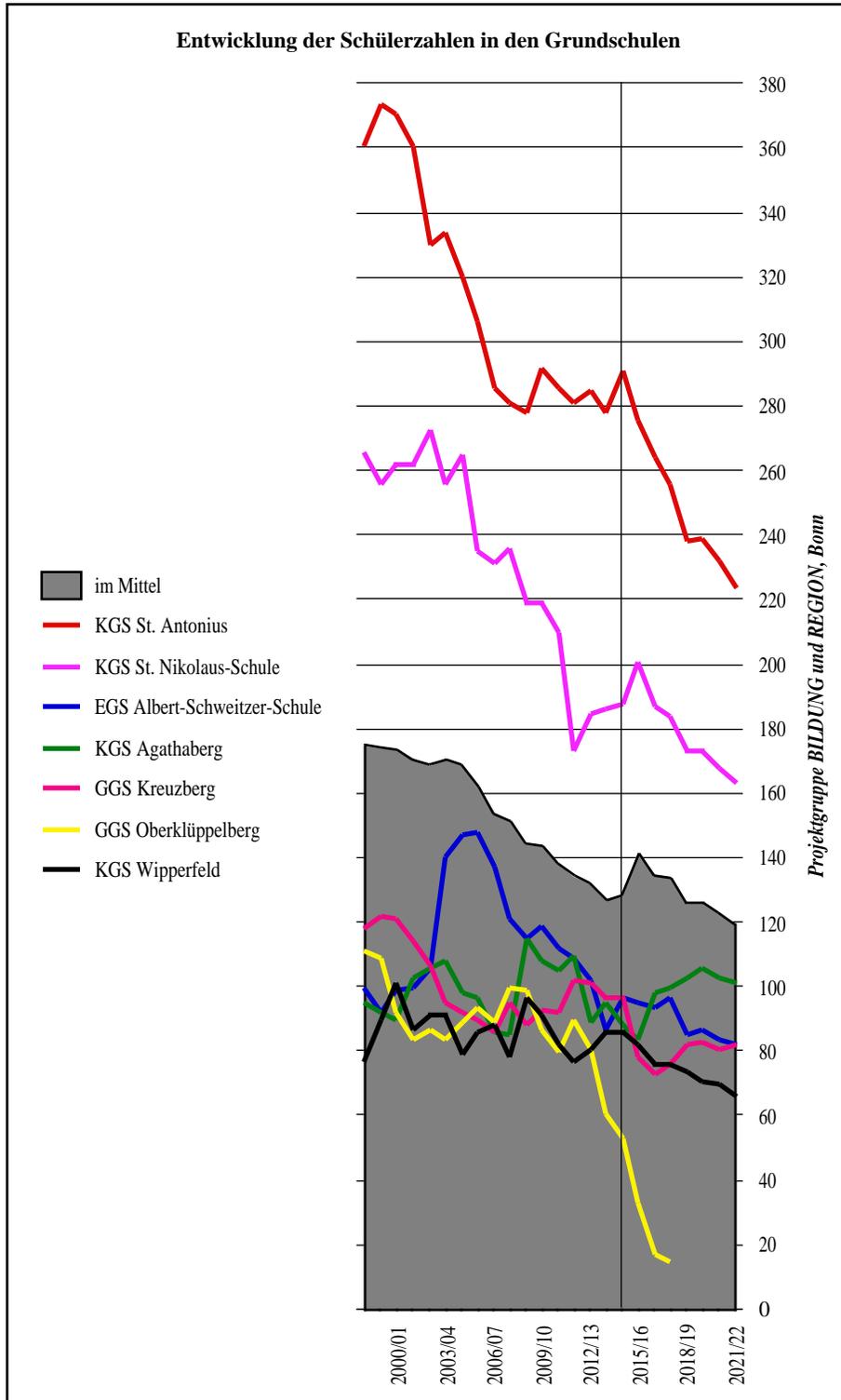
Um den gegenwärtig und zukünftig noch mehr steigenden Anforderungen pädagogisch, personell und damit letztlich auch investiv gerecht werden zu können, können die Grundschulen mit unter die Zweizügigkeit sinkenden Schülerzahlen mit benachbarten Schulen als Teilstandorte gesichert werden.

Bei den lokalen Klassenbildungen muss auch die "kommunale Klassenrichtzahl" beachtet werden, die eine Höchstzahl der zulässig zu bildenden Klassen vorgibt (die Schülerzahl in allen Eingangsklassen des jeweiligen Schuljahres wird durch 23 geteilt), mit der Folge, dass in der Hansestadt Wipperfürth mittel- bis längerfristig insgesamt nur 7,7 - aufgerundet - 8 Eingangsklassen gebildet werden dürfen.

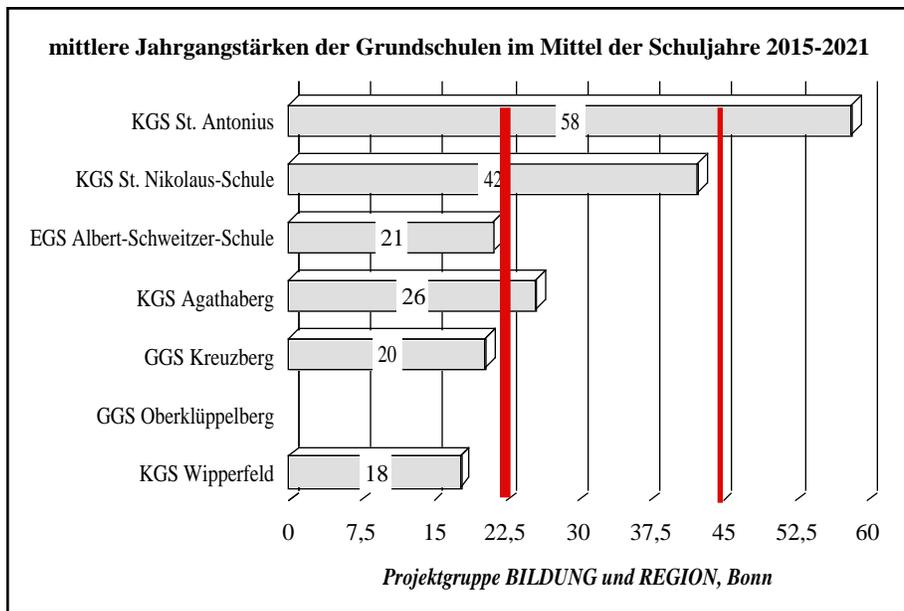
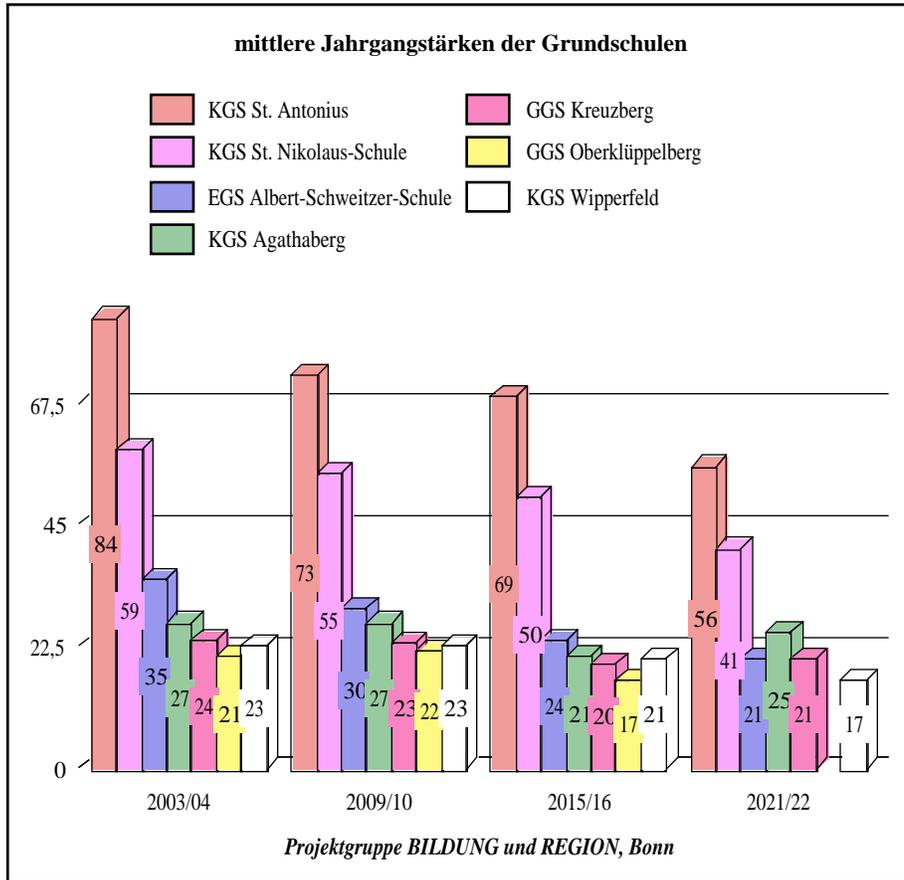
Da in der Hansestadt Wipperfürth fünf nur noch knapp einzügige Grundschulstandorte die Mindestgröße von 92 Kindern (4 x 23) nicht mehr erreichen, sind daher zwei Grundschulverbänden gebildet worden: Der Grundschulverbund Agathaberg / Albert Schweitzer / Wipper-Schule und der Grundschulverbund Nikolausschule mit dem Teilstandort Kreuzberg.

Der Grundschulstandort Oberklüppelberg (Wipper-Schule) kann aufgrund einer zu geringen Zahl von Anmeldungen für das nächste Schuljahr 2015/16 (in zweiter Folge nach dem Schuljahr 2013/14) auch als Teilstandort nicht mehr fortgeführt werden, weil auch die zukünftigen lokalen Einschulungszahlen an diesem Grundschulstandort nicht mehr zulässige Klassenbildungen gewährleisten würden. Mit Zustimmung der Bezirksregierung und mit Ratsbeschluss vom 16.12.2014 wird dieser Teilstandort auslaufend aufgelöst.

Schulische Entwicklungslinien in der Primarstufe



Schulische Entwicklungslinien in der Primarstufe



Schulische Entwicklungslinien in der Primarstufe

Grundschulen insgesamt													Hansestadt Wipperfürth		
Schüler und Klassen im Schuljahr													Zahl der Grundschulstandorte: 7		
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.-	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-03	zu Jhg.stufe	kumuliert
SKG	27	2	26	1	24	2	25	2	25	2	20	1	23		
1	317	12	307	13	276	11	286	12	301	12	316	13	302		100,0
2	309	13	308	12	304	13	273	11	283	12	293	12	289	-1,8%	98,2
3	280	13	309	13	305	12	308	13	274	11	288	12	290	1,0%	99,2
4	291	13	269	12	307	13	302	12	298	14	277	11	290	-0,8%	98,4
Summe	1.224	53	1.219	51	1.216	51	1.194	50	1.181	51	1.194	49	1.194		
ohne SKG	1.197	51	1.193	50	1.192	49	1.169	48	1.156	49	1.174	48	1.171	1998/99 -> 2003/04	
Jhg./Züge**	299	12,5	298	12,4	298	12,4	292	12,2	289	12,0	294	12,2	293		-1,9%
Frequenz	23,5		23,9		24,3		24,4		23,6		24,5				
		97/98		98/99		99/00		00/01		01/02		02/03		Versorgungsquote: 100%	
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Veränderung von Jhg.-	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09	zu Jhg.stufe	kumuliert
SKG	20	1													
1	273	12	259	11	246	11	279	13	221	10	253	11	249		100,0
2	311	12	280	12	258	12	264	11	294	11	239	10	263	6,3%	106,3
3	298	12	301	12	282	12	242	11	252	10	274	11	265	-5,5%	100,5
4	279	12	295	12	291	12	277	12	244	10	243	10	257	-2,0%	98,5
Summe	1.181	49	1.135	47	1.077	47	1.062	47	1.011	41	1.009	42	1.034	2004/05 -> 2009/10	
ohne SKG	1.161	48	1.135	47	1.077	47	1.062	47	1.011	41	1.009	42	1.034		-13,1%
Jhg./Züge**	290	12,1	284	11,8	269	11,2	266	11,1	253	10,5	252	10,5	259		
Frequenz	24,2		24,1		22,9		22,6		24,7		24,0				
Die gegenwärtige und voraussichtlich zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen															
		03/04		04/05		05/06	210	06/07	229	07/08	181	08/09			
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Veränderung von Jhg.-	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-14	zu Jhg.stufe	kumuliert
1	206	10	239	11	213	10	208	9	231	10	173	7,2	221		100,0
2	270	10	234	10	256	11	235	10	221	9	252	10,5	233	7,8%	107,8
3	228	10	246	11	215	10	232	11	225	10	206	8,6	227	-6,5%	100,8
4	263	11	223	10	240	11	215	10	223	10	218	9,1	224	-2,5%	98,2
Summe	967	41	942	42	924	42	890	40	900	39	849	35	905	2010/11 -> 2014/15	
Jhg./Züge**	242	10,1	236	9,8	231	9,6	223	9,3	225	9,4	212	8,8	226		-6,9%
Frequenz	23,6		22,4		22,0		22,3		23,1						
		190	09/10	204	10/11	189	11/12	183	12/13	172	13/14	181	14/15	Versorgungsquote: 98%	
Jahrgangsstufe	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2015-21		
1	186	8,3	198	8,8	184	8,2	178	7,9	168	7,5	177	7,9	177	7,9	
2	186	8,3	200	8,9	212	9,4	197	8,8	192	8,5	181	8,0	192	8,5	
3	237	10,5	176	7,8	189	8,4	201	8,9	184	8,2	179	8,0	187	8,3	
4	200	8,9	230	10,2	170	7,6	183	8,1	194	8,6	181	8,0	187	8,3	
Summe	809	36	804	36	755	34	759	34	738	33	718	32	743	2014/15 -> Mittel 15-21	
Jhg./Züge**	202	9,0	201	8,9	189	8,4	190	8,4	185	8,2	180	8,0	186		-17,4%
bis 2014/15 Amtl. Schulstatistik															
* trendgewichtetes Mittel															
** Frequenz 24															
Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn															

Schulische Entwicklungslinien in der Primarstufe

KGS St. Antonius													Hansestadt Wipperfürth			
Schüler und Klassen im Schuljahr																
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel* 1998-03	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.				
SKG																
1	111	4	88	3	78	3	80	3	86	3	85	3	84		100,0	
2	101	4	112	4	85	3	85	3	80	3	87	3	86	1,7%	101,7	
3	76	3	99	4	111	4	88	3	79	3	81	3	85	-1,1%	100,6	
4	73	3	75	3	97	4	108	4	85	4	81	3	88	-0,7%	99,9	
Summe	361	14	374	14	371	14	361	13	330	13	334	12	343			
ohne SKG	361	14	374	14	371	14	361	13	330	13	334	12	343		1998/99 -> 2003/04	
Jhg./Züge**	90	3,8	94	3,9	93	3,9	90	3,8	83	3,4	84	3,5	86		-7,5%	
Frequenz	25,8		26,7		26,5		27,8		25,4		27,8					
		97/98		98/99		99/00		00/01		01/02		02/03		Versorgungsquote:	33%	
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel* 2004-09	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.				
SKG																
1	62	3	68	3	69	3	76	3	66	3	77	3	72		100,0	
2	87	3	63	3	65	3	73	3	78	3	73	3	73	6,1%	106,1	
3	90	3	87	3	68	3	65	3	68	3	76	3	72	-2,7%	103,2	
4	81	3	88	3	84	3	67	3	66	3	66	3	69	-1,5%	101,6	
Summe	320	12	306	12	286	12	281	12	278	12	292	12	286		2004/05 -> 2009/10	
ohne SKG	320	12	306	12	286	12	281	12	278	12	292	12	286		-8,8%	
Jhg./Züge**	80	3,3	77	3,2	72	3,0	70	2,9	70	2,9	73	3,0	72			
Frequenz	26,7		25,5		23,8		23,4		23,2		24,3					
Die gegenwärtige und voraussichtlich zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen																
		03/04		04/05		05/06	128	06/07	138	07/08	111	08/09				
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel* 2010-14	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.				
1	65	3	71	3	70	3	73	3	76	3	56	2,3	74		100,0	
2	81	3	71	3	76	3	75	3	79	3	82	3,4	77	7,8%	107,8	
3	68	3	77	3	64	3	68	3	68	3	71	3,0	68	-9,6%	97,4	
4	72	3	62	3	75	3	62	3	68	3	67	2,8	67	-1,6%	95,9	
Summe	286	12	281	12	285	12	278	12	291	12	276	12	286		2010/11 -> 2014/15	
Jhg./Züge**	72	3,0	70	2,9	71	3,0	70	2,9	73	3,0	69	2,9	72		1,7%	
Frequenz	23,8		23,4		23,8		23,2		24,3							
		115	09/10	121	10/11	109	11/12	108	12/13	102	13/14	107	14/15		Versorgungsquote:	52%
Jahrgangsstufe	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		Mittel* 2015-21	Züge **		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.				
1	60	2,7	63	2,8	57	2,5	57	2,5	54	2,4	56	2,5	56	2,5		
2	60	2,7	65	2,9	68	3,0	62	2,7	61	2,7	58	2,6	61	2,7		
3	74	3,3	55	2,4	59	2,6	62	2,7	56	2,5	55	2,5	58	2,6		
4	70	3,1	73	3,2	54	2,4	58	2,6	61	2,7	55	2,4	58	2,6		
Summe	264	12	256	11	238	11	239	11	232	10	224	10	233		2014/15 -> Mittel 15-21	
Jhg./Züge**	66	2,9	64	2,8	60	2,6	60	2,7	58	2,6	56	2,5	58		-19,9%	
bis 2014/15 Amtl. Schulstatistik							zukünftig		22,5							
* trendgewichtetes Mittel							** Frequenz		24		Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn					

Schulische Entwicklungslinien in der Primarstufe

KGS St. Nikolaus-Schule												Hansestadt Wipperfürth				
Schüler und Klassen im Schuljahr												Verbundschule Hauptstandort				
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.-		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-03	zu Jhg.stufe	kumuliert	
SKG	27	2	26	1	24	2	25	2	25	2	20	1	23			
1	58	2	67	3	59	2	70	3	64	2	62	3	64		100,0	
2	65	3	49	2	63	3	54	2	66	3	50	2	57	-13,5%	86,5	
3	49	2	67	3	50	2	63	3	56	2	68	3	62	2,6%	88,7	
4	67	3	47	2	66	3	50	2	62	3	56	2	57	-0,7%	88,1	
Summe	266	12	256	11	262	12	262	12	273	12	256	11	263			
ohne SKG	239	10	230	10	238	10	237	10	248	10	236	10	240	1998/99 -> 2003/04		
Jhg./Züge**	60	2,5	58	2,4	60	2,5	59	2,5	62	2,6	59	2,5	60		-1,3%	
Frequenz	23,9		23,0		23,8		23,7		24,8		23,6					
		97/98		98/99		99/00		00/01		01/02		02/03	Versorgungsquote: 21%			
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Veränderung von Jhg.-		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09	zu Jhg.stufe	kumuliert	
SKG	20	1														
1	69	3	59	2	46	2	66	3	41	2	52	2	51		100,0	
2	58	2	69	3	62	3	53	2	74	3	44	2	57	9,9%	109,9	
3	51	2	56	2	71	3	48	2	54	2	71	3	61	-5,0%	104,4	
4	67	3	51	2	52	2	69	3	50	2	52	2	55	-1,7%	102,7	
Summe	265	11	235	9	231	10	236	10	219	9	219	9	224	2004/05 -> 2009/10		
ohne SKG	245	10	235	9	231	10	236	10	219	9	219	9	224		-10,6%	
Jhg./Züge**	61	2,6	59	2,4	58	2,4	59	2,5	55	2,3	55	2,3	56			
Frequenz	24,5		26,1		23,1		23,6		24,3		24,3					
Die gegenwärtige und voraussichtlich zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen																
		03/04		04/05		05/06	128	06/07	138	07/08	111	08/09				
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Veränderung von Jhg.-		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-14	zu Jhg.stufe	kumuliert	
1	38	2	32	2	53	2	49	2	51	2	41	1,7	49		100,0	
2	59	2	48	2	36	2	63	2	54	2	58	2,4	53	13,7%	113,7	
3	40	2	54	2	43	2	31	2	59	2	49	2,1	48	-8,5%	104,1	
4	73	3	39	2	53	2	43	2	24	1	53	2,2	36	-10,3%	93,4	
Summe	210	9	173	8	185	8	186	8	188	7	201	8	186	2010/11 -> 2014/15		
Jhg./Züge**	53	2,2	43	1,8	46	1,9	47	1,9	47	2,0	50	2,1	47		-10,5%	
Frequenz	23,3		21,6		23,1		23,3		26,9							
		115	09/10	121	10/11	109	11/12	108	12/13	102	13/14	107	14/15	Versorgungsquote: 37%		
Jahrgangsstufe	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		Mittel*	Züge **		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2015-21			
1	43	1,9	45	2,0	40	1,8	40	1,8	38	1,7	40	1,8	40	1,8		
2	47	2,1	48	2,2	51	2,3	46	2,0	46	2,0	43	1,9	46	2,0		
3	53	2,4	43	1,9	44	2,0	47	2,1	42	1,9	42	1,9	43	1,9		
4	44	2,0	48	2,1	38	1,7	40	1,8	42	1,9	38	1,7	40	1,8		
Summe	187	8	184	8	173	8	173	8	168	8	163	7	169	2014/15 -> Mittel 15-21		
Jhg./Züge**	47	2,1	46	2,0	43	1,9	43	1,9	42	1,9	41	1,8	42		-10,1%	
bis 2014/15 Amtl. Schulstatistik							zukünftig		22,5							
* trendgewichtetes Mittel							** Frequenz		24		Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn					

Schulische Entwicklungslinien in der Primarstufe

EGS Albert-Schweitzer-Schule												Hansestadt Wipperfürth									
Schüler und Klassen im Schuljahr												Teilstandort der Verbundschule Agathaberg									
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel* 1998-03	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert							
	Schüler	Kl.																			
SKG																					
1	27	1	19	1	25	1	22	1	34	2	51	2	37		100,0						
2	22	1	26	1	25	1	22	1	26	1	41	2	31	15,4%	115,4						
3	31	2	21	1	27	1	25	1	25	1	26	1	25	3,8%	119,7						
4	20	1	26	1	22	1	31	1	21	1	22	1	23	-7,5%	110,7						
Summe	100	5	92	4	99	4	100	4	106	5	140	6	116								
ohne SKG	100	5	92	4	99	4	100	4	106	5	140	6	116	1998/99 -> 2003/04							
Jhg./Züge**	25	1,0	23	1,0	25	1,0	25	1,0	27	1,1	35	1,5	29		40,0%						
Frequenz	20,0		23,0		24,8		25,0		21,2		23,3										
		97/98		98/99		99/00		00/01		01/02		02/03		Versorgungsquote:	9%						
SKG																					
1	29	1	26	1	32	1	34	2	22	1	33	2	30		100,0						
2	52	2	31	1	28	1	31	1	38	1	32	1	33	20,8%	120,8						
3	43	2	49	2	31	1	25	1	29	1	27	1	29	-18,0%	99,1						
4	23	1	42	2	46	2	31	1	26	1	27	1	30	-2,9%	96,2						
Summe	147	6	148	6	137	5	121	5	115	4	119	5	122	2004/05 -> 2009/10							
ohne SKG	147	6	148	6	137	5	121	5	115	4	119	5	122		-19,0%						
Jhg./Züge**	37	1,5	37	1,5	34	1,4	30	1,3	29	1,2	30	1,2	31								
Frequenz	24,5		24,7		27,4		24,2		28,8		23,8										
Die gegenwärtige und voraussichtlich zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen																					
		03/04		04/05		05/06	128	06/07	138	07/08	111	08/09									
SKG																					
1	20	1	24	1	18	1	16	1	27	1	16	0,7	22		100,0						
2	40	1	24	1	27	1	21	1	20	1	32	1,4	22	20,0%	120,0						
3	28	1	32	2	25	1	24	1	26	1	21	0,9	26	6,9%	128,3						
4	24	1	29	1	32	2	26	1	24	1	26	1,1	26	1,3%	129,9						
Summe	112	4	109	5	102	5	87	4	97	4	95	4	96	2010/11 -> 2014/15							
Jhg./Züge**	28	1,2	27	1,1	26	1,1	22	0,9	24	1,0	24	1,0	24		-13,4%						
Frequenz	28,0		21,8		20,4		21,8		24,3												
		115	09/10		121	10/11		109	11/12		108	12/13		102	13/14		107	14/15		Versorgungsquote:	16%
SKG																					
1	18	0,8	19	0,9	17	0,8	17	0,8	16	0,7	17	0,8	17	0,8							
2	19	0,9	22	1,0	23	1,0	21	0,9	21	0,9	20	0,9	21	0,9							
3	35	1,5	21	0,9	24	1,0	25	1,1	22	1,0	22	1,0	23	1,0							
4	22	1,0	35	1,6	21	0,9	24	1,1	25	1,1	23	1,0	24	1,1							
Summe	94	4	97	4	85	4	87	4	84	4	82	4	85	2014/15 -> Mittel 15-21							
Jhg./Züge**	24	1,0	24	1,1	21	0,9	22	1,0	21	0,9	21	0,9	21		-12,4%						
bis 2014/15 Amtl. Schulstatistik																					
* trendgewichtetes Mittel																					
** Frequenz 24																					
Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn																					

Schulische Entwicklungslinien in der Primarstufe

KGS Agathaberg												Hansestadt Wipperfürth								
Schüler und Klassen im Schuljahr								Hauptstandort der Verbundschule Agathaberg												
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel* 1998-03	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert						
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.								
SKG																				
1	24	1	20	1	23	1	28	1	28	1	23	1	25		100,0					
2	25	1	24	1	20	1	24	1	28	1	28	1	26	0,6%	100,6					
3	25	1	23	1	24	1	24	1	26	1	30	1	27	8,4%	109,0					
4	21	1	25	1	23	1	27	1	24	1	27	1	26	3,8%	113,2					
Summe	95	4	92	4	90	4	103	4	106	4	108	4	104							
ohne SKG	95	4	92	4	90	4	103	4	106	4	108	4	104	1998/99 -> 2003/04						
Jhg./Züge**	24	1,0	23	1,0	23	0,9	26	1,1	27	1,1	27	1,1	26		13,7%					
Frequenz	23,8		23,0		22,5		25,8		26,5		27,0									
		97/98		98/99		99/00		00/01		01/02		02/03	Versorgungsquote: 11%							
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel* 2004-09	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert						
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.								
SKG																				
1	19	1	24	1	21	1	20	1	29	1	27	1	26		100,0					
2	22	1	21	1	23	1	22	1	27	1	29	1	26	8,8%	108,8					
3	30	1	22	1	22	1	23	1	30	1	25	1	26	6,1%	115,5					
4	27	1	30	1	20	1	20	1	29	1	27	1	26	-0,3%	115,1					
Summe	98	4	97	4	86	4	85	4	115	4	108	4	104	2004/05 -> 2009/10						
ohne SKG	98	4	97	4	86	4	85	4	115	4	108	4	104	10,2%						
Jhg./Züge**	25	1,0	24	1,0	22	0,9	21	0,9	29	1,2	27	1,1	26							
Frequenz	24,5		24,3		21,5		21,3		28,8		27,0									
Die gegenwärtige und voraussichtlich zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen																				
		03/04		04/05		05/06	28	06/07	43	07/08	23	08/09								
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel* 2010-14	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert						
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.								
1	25	1	28	1	13	1	28	1	23	1	22	0,9	23		100,0					
2	26	1	26	1	27	1	13	1	27	1	22	0,9	23	-2,7%	97,3					
3	28	1	28	1	26	1	28	1	13	1	28	1,1	21	1,9%	99,1					
4	26	1	28	1	23	1	26	1	25	1	12	0,5	25	-8,3%	90,9					
Summe	105	4	110	4	89	4	95	4	88	4	84	3	92	2010/11 -> 2014/15						
Jhg./Züge**	26	1,1	28	1,1	22	0,9	24	1,0	22	0,9	21	0,9	23		-16,2%					
Frequenz	26,3		27,5		22,3		23,8		22,0											
		31	09/10		31	10/11		28	11/12		28	12/13		28	13/14		28	14/15	Versorgungsquote: 93%	
Jahrgangsstufe	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		Mittel* 2015-21	Züge **						
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.								
1	29	1,3	29	1,3	26	1,2	26	1,2	26	1,2	26	1,2	26	1,2						
2	21	1,0	28	1,2	28	1,2	25	1,1	25	1,1	25	1,1	26	1,2						
3	23	1,0	22	1,0	29	1,3	29	1,3	26	1,1	26	1,1	26	1,2						
4	25	1,1	21	0,9	20	0,9	26	1,2	26	1,2	24	1,1	24	1,1						
Summe	98	4	100	4	103	5	106	5	103	5	101	5	102	2014/15 -> Mittel 15-21						
Jhg./Züge**	25	1,1	25	1,1	26	1,1	27	1,2	26	1,1	25	1,1	26		15,9%					
bis 2014/15 Amtl. Schulstatistik																				
* trendgewichtetes Mittel																				
** Frequenz 24																				
Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn																				

Schulische Entwicklungslinien in der Primarstufe

GGS Kreuzberg													Hansestadt Wipperfürth								
Jahrgangsstufe	Schüler und Klassen im Schuljahr								Teilstandort der Verbundschule Nikolausschule				Mittel* 1998-03	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert							
	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04										
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.									
SKG																					
1	27	1	43	2	22	1	27	1	22	1	22	1	24		100,0						
2	29	1	26	1	42	2	24	1	27	1	22	1	26	0,9%	100,9						
3	25	1	30	1	27	1	37	2	25	1	25	1	28	-4,7%	96,2						
4	37	2	23	1	30	1	26	1	33	2	26	1	28	-3,1%	93,2						
Summe	118	5	122	5	121	5	114	5	107	5	95	4	106								
ohne SKG	118	5	122	5	121	5	114	5	107	5	95	4	106	1998/99 -> 2003/04							
Jhg./Züge**	30	1,2	31	1,3	30	1,3	29	1,2	27	1,1	24	1,0	27		-19,5%						
Frequenz	23,6		24,4		24,2		22,8		21,4		23,8										
		97/98		98/99		99/00		00/01		01/02		02/03	Versorgungsquote:		11%						
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel* 2004-09	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert							
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.									
SKG																					
1	27	1	20	1	19	1	29	1	22	1	23	1	23		100,0						
2	19	1	28	1	19	1	20	1	29	1	22	1	24	0,5%	100,5						
3	23	1	18	1	28	1	19	1	19	1	28	1	23	-3,1%	97,3						
4	23	1	24	1	20	1	27	1	18	1	20	1	21	0,8%	98,1						
Summe	92	4	90	4	86	4	95	4	88	4	93	4	91	2004/05 -> 2009/10							
ohne SKG	92	4	90	4	86	4	95	4	88	4	93	4	91	1,1%							
Jhg./Züge**	23	1,0	23	0,9	22	0,9	24	1,0	22	0,9	23	1,0	23								
Frequenz	23,0		22,5		21,5		23,8		22,0		23,3										
Die gegenwärtige und voraussichtlich zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen																					
		03/04		04/05		05/06	20	06/07	22	07/08	20	08/09									
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel* 2010-14	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert							
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.									
1	23	1	36	2	23	1	20	1	21	1	19	0,8	22		100,0						
2	21	1	24	1	38	2	24	1	18	1	21	0,9	24	-2,0%	98,0						
3	23	1	18	1	21	1	32	2	20	1	15	0,6	24	-15,8%	82,5						
4	25	1	24	1	19	1	21	1	38	2	23	0,9	29	12,7%	93,0						
Summe	92	4	102	5	101	5	97	5	97	5	78	3	99	2010/11 -> 2014/15							
Jhg./Züge**	23	1,0	26	1,1	25	1,1	24	1,0	24	1,0	20	0,8	25		5,4%						
Frequenz	23,0		20,4		20,2		19,4		19,4												
		21	09/10		21	10/11		28	11/12		22	12/13		20	13/14		22	14/15	Versorgungsquote:		95%
Jahrgangsstufe	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		Mittel* 2015-21	Züge **							
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.									
1	20	0,9	20	0,9	27	1,2	21	0,9	19	0,8	21	0,9	21	0,9							
2	19	0,8	20	0,9	20	0,9	26	1,2	21	0,9	19	0,8	21	0,9							
3	17	0,8	16	0,7	17	0,7	17	0,7	22	1,0	17	0,8	18	0,8							
4	17	0,8	20	0,9	18	0,8	19	0,8	19	0,8	25	1,1	21	0,9							
Summe	73	3	76	3	82	4	83	4	81	4	82	4	81	2014/15 -> Mittel 15-21							
Jhg./Züge**	18	0,8	19	0,8	21	0,9	21	0,9	20	0,9	21	0,9	20		-16,5%						
bis 2014/15 Amtl. Schulstatistik																					
* trendgewichtetes Mittel																					
** Frequenz 24																					
Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn																					

Schulische Entwicklungslinien in der Primarstufe

GGS Oberklüppelberg													Hansestadt Wipperfürth				
Jahrgangsstufe	Schüler und Klassen im Schuljahr								Teilstandort der Verbundschule Agathaberg				Mittel* 1998-03	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert			
	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04						
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.					
SKG																	
1	28	1	24	1	20	1	17	1	27	1	22	1	22		100,0		
2	21	1	29	1	22	1	19	1	18	1	26	1	22	-2,0%	98,0		
3	35	2	23	1	28	1	23	1	18	1	17	1	20	-3,1%	94,9		
4	27	1	33	2	22	1	25	1	24	1	19	1	22	0,7%	95,6		
Summe	111	5	109	5	92	4	84	4	87	4	84	4	86				
ohne SKG	111	5	109	5	92	4	84	4	87	4	84	4	86	1998/99 -> 2003/04			
Jhg./Züge**	28	1,2	27	1,1	23	1,0	21	0,9	22	0,9	21	0,9	22		-24,3%		
Frequenz	22,2		21,8		23,0		21,0		21,8		21,0						
		97/98		98/99		99/00		00/01		01/02		02/03	Versorgungsquote: 5%				
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel* 2004-09	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert			
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.					
SKG																	
1	24	1	26	1	22	1	20	1	24	1	19	1	21		100,0		
2	24	1	24	1	24	1	28	1	21	1	22	1	23	1,0%	101,0		
3	25	1	22	1	22	1	29	1	25	1	20	1	23	-2,9%	98,0		
4	16	1	22	1	21	1	23	1	29	1	26	1	26	1,9%	99,9		
Summe	89	4	94	4	89	4	100	4	99	4	87	4	93	2004/05 -> 2009/10			
ohne SKG	89	4	94	4	89	4	100	4	99	4	87	4	93		-2,2%		
Jhg./Züge**	22	0,9	24	1,0	22	0,9	25	1,0	25	1,0	22	0,9	23				
Frequenz	22,3		23,5		22,3		25,0		24,8		21,8						
Die gegenwärtige und voraussichtlich zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen																	
		03/04		04/05		05/06	14	06/07	19	07/08	11	08/09					
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel* 2010-14	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert			
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.					
1	16	1	26	1	13	1			15	1			11		100,0		
2	23	1	20	1	29	1	16	1			18	0,7	11	18,1%	118,1		
3	24	1	20	1	18	1	26	1	17	1			20	-3,5%	114,0		
4	17	1	24	1	21	1	19	1	21	1	15	0,6	21	-9,8%	102,8		
Summe	80	4	90	4	81	4	61	3	53	3	33	1	63	2010/11 -> 2014/15			
Jhg./Züge**	20	0,8	23	0,9	20	0,8	20	0,8	18	0,7	17	0,7	16		-11,7%		
Frequenz	20,0		22,5		20,3		20,3		17,7								
		16	09/10		14	10/11		12	11/12		16	12/13		14	13/14		14/15
Jahrgangsstufe	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		Mittel* 2015-21	Züge **			
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.					
1																	
2																	
3	17	0,8															
4			15	0,7													
Summe	17	1	15	1										2014/15 -> Mittel 15-21			
Jhg./Züge**	17	0,8	15	0,7											-100,0%		
bis 2014/15 Amtl. Schulstatistik																	
* trendgewichtetes Mittel																	
** Frequenz 24																	
Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn																	

Schulische Entwicklungslinien in der Primarstufe

KGS Wipperfeld												Hansestadt Wipperfürth			
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.-	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-03	zu Jhg.stufe	kumuliert
SKG															
1	18	1	28	1	32	1	15	1	18	1	26	1	22		100,0
2	24	1	18	1	27	1	28	1	15	1	18	1	20	-3,6%	96,4
3	18	1	25	1	17	1	30	1	28	1	17	1	23	6,4%	102,5
4	17	1	19	1	25	1	14	1	30	1	30	1	26	1,7%	104,2
Summe	77	4	90	4	101	4	87	4	91	4	91	4	91		
ohne SKG	77	4	90	4	101	4	87	4	91	4	91	4	91	1998/99 -> 2003/04	
Jhg./Züge**	19	0,8	23	0,9	25	1,1	22	0,9	23	0,9	23	0,9	23		18,2%
Frequenz	19,3		22,5		25,3		21,8		22,8		22,8				
		97/98		98/99		99/00		00/01		01/02		02/03		Versorgungsquote:	10%
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Veränderung von Jhg.-	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09	zu Jhg.stufe	kumuliert
SKG															
1	22	1	23	1	18	1	18	1	17	1	22	1	20		100,0
2	25	1	23	1	24	1	17	1	27	1	17	1	21	14,2%	114,2
3	16	1	24	1	22	1	22	1	27	1	27	1	25	10,7%	126,4
4	16	1	16	1	24	1	21	1	26	1	25	1	24	0,4%	126,8
Summe	79	4	86	4	88	4	78	4	97	4	91	4	90	2004/05 -> 2009/10	
ohne SKG	79	4	86	4	88	4	78	4	97	4	91	4	90	15,2%	
Jhg./Züge**	20	0,8	22	0,9	22	0,9	20	0,8	24	1,0	23	0,9	23		
Frequenz	19,8		21,5		22,0		19,5		24,3		22,8				
Die gegenwärtige und voraussichtlich zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen															
		03/04		04/05		05/06	34	06/07	26	07/08	27	08/09			
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Veränderung von Jhg.-	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-14	zu Jhg.stufe	kumuliert
1	19	1	22	1	23	1	22	1	18	1	19	0,8	20		100,0
2	20	1	21	1	23	1	23	1	23	1	19	0,8	23	3,3%	103,3
3	17	1	17	1	18	1	23	1	22	1	22	0,9	21	-4,6%	98,6
4	26	1	17	1	17	1	18	1	23	1	22	0,9	20		98,6
Summe	82	4	77	4	81	4	86	4	86	4	82	3	84	2010/11 -> 2014/15	
Jhg./Züge**	21	0,9	19	0,8	20	0,8	22	0,9	22	0,9	21	0,9	21		4,9%
Frequenz	20,5		19,3		20,3		21,5		21,5						
		23	09/10	31	10/11	24	11/12	25	12/13	22	13/14	24	14/15	Versorgungsquote:	70%
Jahrgangsstufe	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2015-21		
1	16	0,7	22	1,0	17	0,7	17	0,8	15	0,7	17	0,7	17	0,8	
2	20	0,9	17	0,7	22	1,0	17	0,8	18	0,8	16	0,7	18	0,8	
3	18	0,8	19	0,8	16	0,7	21	0,9	16	0,7	17	0,8	18	0,8	
4	22	1,0	18	0,8	19	0,8	16	0,7	21	0,9	16	0,7	18	0,8	
Summe	76	3	76	3	74	3	71	3	70	3	66	3	71	2014/15 -> Mittel 15-21	
Jhg./Züge**	19	0,8	19	0,8	19	0,8	18	0,8	18	0,8	17	0,7	18		-17,4%
bis 2014/15 Amtl. Schulstatistik							zukünftig		22,5						
* trendgewichtetes Mittel							** Frequenz		24		Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn				

Schulische Entwicklungslinien in der Primarstufe

KGS Thier													Hansestadt Wipperfürth		
Schüler und Klassen im Schuljahr													nachrichtlich: die Schule ist 2008 aufgelöst worden		
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.-	
	Schüler	Kl.	1998-03	zu Jhg.stufe	kumuliert										
SKG															
1	24	1	18	1	17	1	27	1	22	1	25	1	23		100,0
2	22	1	24	1	20	1	17	1	23	1	21	1	21	-6,6%	93,4
3	21	1	21	1	21	1	18	1	17	1	24	1	21	-0,5%	92,9
4	29	1	21	1	22	1	21	1	19	1	16	1	19	-0,5%	92,5
Summe	96	4	84	4	80	4	83	4	81	4	86	4	84		
ohne SKG	96	4	84	4	80	4	83	4	81	4	86	4	84	1998/99 -> 2003/04	
Jhg./Züge**	24	1,0	21	0,9	20	0,8	21	0,9	20	0,8	22	0,9	21	-10,4%	
Frequenz	24,0		21,0		20,0		20,8		20,3		21,5				
		97/98		98/99		99/00		00/01		01/02		02/03	Versorgungsquote:		
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Veränderung von Jhg.-	
	Schüler	Kl.	2004-11	zu Jhg.stufe	kumuliert										
SKG															
1	21	1	13	1	19	1	16	1							
2	24	1	21	1	13	1	20	1							
3	20	1	23	1	18	1	11	1							
4	26	1	22	1	24	1	19	1							
Summe	91	4	79	4	74	4	66	4						2004/05 -> 2012/13	
ohne SKG	91	4	79	4	74	4	66	4							
Jhg./Züge**	23	0,9	20	0,8	19	0,8	17	0,7							
Frequenz	22,8		19,8		18,5		16,5								
Die gegenwärtige und voraussichtlich zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen															
		03/04		04/05		05/06		06/07		07/08		08/09			
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	2010-15												
1															
2															
3															
4															
Summe														2012/13 -> 2015/16	
Jhg./Züge**															
		09/10		10/11		11/12		12/13		13/14		14/15			
Jahrgangsstufe	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	2016-21												
1															
2															
3															
4															
Summe														2012/13 -> 2021/22	
Jhg./Züge**															
bis 2014/15 Amtl. Schulstatistik															
* trendgewichtetes Mittel															
** Frequenz 24															
zukünftig 22,5															
Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn															

2.2 Rahmenbedingungen für einen weitgehenden Erhalt der Grundschulstandorte in der Hansestadt Wipperfürth

Das Stadtgebiet der Hansestadt Wipperfürth ist geprägt von einem Stadtzentrum mit 13.397 Einwohnern und drei "ländlichen" Außenbezirken, dem Stadtteil Wipperfürth Nordost (Egen und Kreuzberg) mit 2.177 Einwohnern, dem Stadtteil Wipperfürth Südost (Ohl und Agathaberg) mit 3.573 Einwohnern und dem Stadtteil Wipperfürth Südwest (Thier und Wipperfeld) mit 3.061 Einwohnern.

Das Zentrum und der Stadtteil Wipperfürth Nordost haben in den letzten Jahren nur einen geringen Rückgang ihrer Wohnbevölkerung gehabt, in den beiden Stadtteilen Wipperfürth Südost und Wipperfürth Südwest vollziehen sich dagegen stärkere Abwanderungsbewegungen.

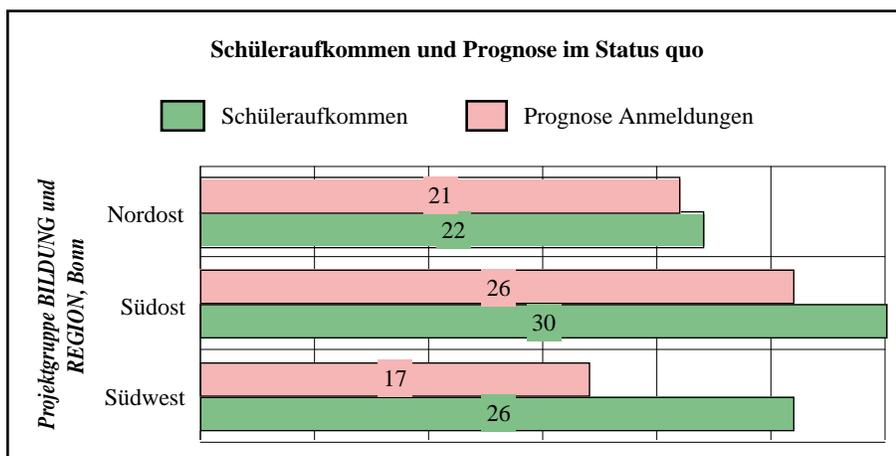
Das Stadtzentrum wird zukünftig einen mittleren Grundschuljahrgang von 112 Kindern (4,9 Zügen) haben und hat drei Grundschulstandorte.

Der Stadtteil Wipperfürth Nordost wird zukünftig einen mittleren Grundschuljahrgang von 22 Kindern (1,0 Zug) haben und hat einen Grundschulstandort.

Der Stadtteil Wipperfürth Südost wird zukünftig einen mittleren Grundschuljahrgang von 30 Kindern (1,3 Zug) und einen Grundschulstandort haben (der zweite Grundschulstandort in Ohl ist zukünftig nicht mehr tragfähig und wird zum Schuljahr 2015/16 zunächst auslaufend aufgelöst).

Der Stadtteil Wipperfürth Südwest wird zukünftig einen mittleren Grundschuljahrgang von 26 Kindern (1,1 Zug) haben und hat einen Grundschulstandort.

Das zukünftige Schüleraufkommen in den drei "ländlichen" Außenbezirke würde somit den Erhalt von jeweils einem einzügigen Grundschulangebot gewährleisten, wenn diese drei Grundschulangebote ihr lokales Schüleraufkommen weitestgehend ausschöpfen könnten und dies vom Schulträger und den Eltern mitgetragen würde.



Sozialdaten der Schüler in der Hansestadt Wipperfürth

Die Grundschulangebote der Hansestadt Wipperfürth befinden sich jedoch in nicht einem so gesicherten Gleichgewicht, solange von den drei Grundschulangebote im Stadtzentrum eine gewisse Sogwirkung ausgeht. Beispielhaft zeigt das auch die folgende Übersicht mit den Anmeldungen zum nächsten Schuljahr 2015/16 nach dem Wohnort der Familien.

Anmeldungen an den Grundschulstandorten nach dem Wohnort										Schuljahr 2015/16		
Standort/Schule	Schüler insg.	Wohnort										
		Zentrum	Nordost	Egen	Kreuzberg	Südos	Ohl	Agathaberg	Südwest	Thier	Wipperfeld	von auswärts
KGS St. Antonius	52	50				1	1					1
KGS St. Nikolaus-Schu	44	34	4	1	3	5	3	2	1		1	
EGS Albert-Schweitzer	15	13				1	1					1
Zentrum insg.	111	97	4	1	3	7	5	2	1		1	2
KGS Agathaberg	21	2				12	1	11	5	5		2
GGG Kreuzberg	20	1	18	2	16							1
KGS Wipperfeld	19								19	5	14	
Außenbezirke insg.	60	3	18	2	16	12	1	11	24	10	14	3
Grundschulen insg.	171	100	22	3	19	19	6	13	25	10	15	5
<i>Melderegister</i>	<i>181</i>	<i>111</i>	<i>20</i>	<i>3</i>	<i>17</i>	<i>23</i>	<i>11</i>	<i>12</i>	<i>27</i>	<i>12</i>	<i>15</i>	
<i>Differenz^o</i>	<i>-10</i>	<i>-11</i>	<i>2</i>		<i>2</i>	<i>-4</i>	<i>-5</i>	<i>1</i>	<i>-2</i>	<i>-2</i>		
^o Zu-/Wegzug, Anmeldung auswärtige Grundschule						Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn						

Während insgesamt 12 Kinder aus den Stadtteilen Wipperfürth Nordost, Wipperfürth Südost und Wipperfürth Südwest an den drei Grundschulen im Stadtzentrum angemeldet worden sind, werden insgesamt nur 3 Kinder aus dem Stadtzentrum in den drei Grundschulen der Stadtteile Wipperfürth Nordost, Wipperfürth Südost und Wipperfürth Südwest eingeschult.

Dabei könnte sich nach dem Wahlverhalten der Eltern der Grundschulstandort im Stadtteil Wipperfürth Südost als gefährdet erweisen, denn hier sind weniger als zwei Drittel (63%) der Kinder - nur ein Kind aus dem Bereich Ohl - angemeldet worden (zum Vergleich: Stadtteile Wipperfürth Südwest 76%, Wipperfürth Nordost 82%).

Und weil solche Sogwirkungen von den konfessionellen Orientierungen der Schulen noch verstärkt werden, wäre zu empfehlen, den Fortbestand von Bekenntnisschulen kritisch zu hinterfragen, denn angesichts rückläufiger Kinderzahlen einerseits und des Bestrebens, wohnortnahe Grundschulangebote zu sichern, andererseits kann eine Auffächerung der Grundschullandschaft auch noch unter konfessionellen Aspekten kaum noch weiterhin bestehen bleiben.

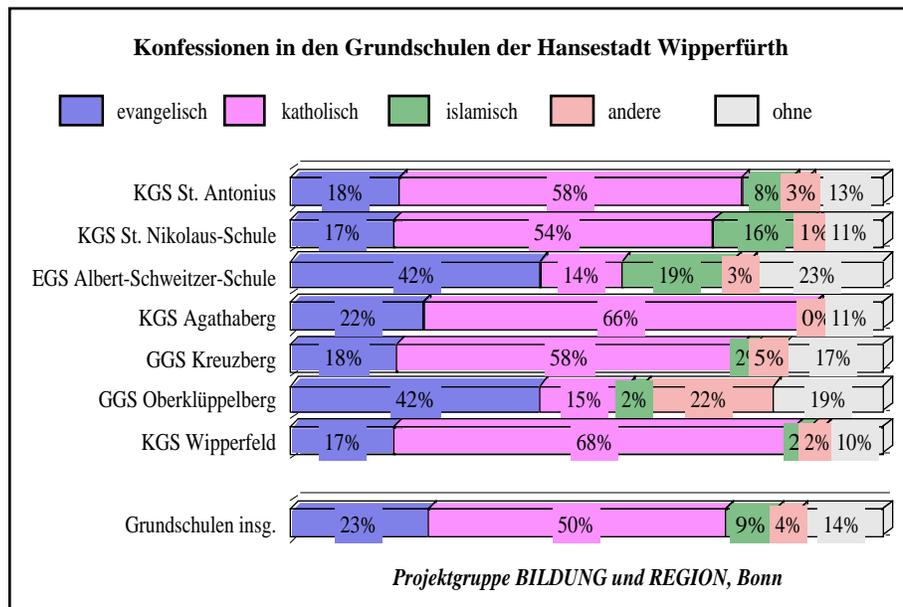
Die nordrhein-westfälische Besonderheit der Angebote von öffentlichen Bekenntnisschulen ist vielerorts in diesem Bundesland nur noch eine Frage des Etikettes, oft spiegeln die Bekenntnisse in Gemeinschaftsschulen wie Bekenntnisschulen die Verteilungen in ihren Umfeldern wider. Auch in der Hansestadt Wipperfürth ist der Schwer-

Sozialdaten der Schüler in der Hansestadt Wipperfürth

punkt eines Bekenntnisses bei der Schulwahl der Grundschulleitern nur noch in Ansätzen erkennbar, weil sich die Konfessionsverteilungen nicht mehr so überzeugend unterscheiden.

Schüler in den Schulen in der Hansestadt Wipperfürth							Schuljahr 2012/13			
Standort/Schule	Schüler					nach der Konfession				
	insg.	evangelisch	katholisch	islamisch	andere	ohne				
KGS St. Antonius	285	52 18%	165 58%	24 8%	8 3%	36 13%				
KGS St. Nikolaus-Schule	185	32 17%	100 54%	30 16%	2 1%	21 11%				
EGS Albert-Schweitzer-Schule	102	43 42%	14 14%	19 19%	3 3%	23 23%				
KGS Agathaberg	89	20 22%	59 66%			10 11%				
GGG Kreuzberg	101	18 18%	59 58%	2 2%	5 5%	17 17%				
GGG Oberklüppelberg	81	34 42%	12 15%	2 2%	18 22%	15 19%				
KGS Wipperfeld	81	14 17%	55 68%	2 2%	2 2%	8 10%				
Grundschulen insg.	924	213 23%	464 50%	79 9%	38 4%	130 14%				

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn



Das zukünftige Schüleraufkommen in den drei "ländlichen" Außenbezirken Wipperfürth Nordost (Egen und Kreuzberg), Wipperfürth Südost (Ohl und Agathaberg) und Wipperfürth Südwest (Thier und Wipperfeld) gewährleistet den gesicherten Fortbestand von jeweils einem Grundschulstandort.

In der Hansestadt Wipperfürth wird bereits in den beiden Grundschulverbänden KGS Agathaberg mit EGS Albert Schweitzer und KGS Nikolausschule mit GGS Kreuzberg unterrichtet.

Die bisher noch eigenständig geführte einzügige KGS Wipperfeld sollte zur Sicherung dieses Grundschulangebotes als Teilstandort der KGS St. Antonius in einem dritten Grundschulverband geführt werden. Damit wäre in der Hansestadt Wipperfürth die Grundschullandschaft schulorganisatorisch gut aufgestellt.